Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

August 2023 / Ausgabe 501

In der Gemeinde Lohkirchen ist die Ernte in vollem Gange

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 4
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Einstellung einer IT- Fachkraft (m/w/d)

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine IT-Fachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit mit mindestens 20 Wochenstunden ein.

Wir suchen eine engagierte Person mit abgeschlossener Ausbildung, die strukturiert und zuverlässig arbeitet. Die genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage: www.oberbergkirchen.de

Sie sind interessiert?

Dann schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum ***17. August 2023*** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Eingegangene Papierunterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Herr Obermaier, GL 08637/9884-22 bzw. Frau Mörwald 08637/9884-26 gerne zur Verfügung.

Aus dem Standesamt

Geburten

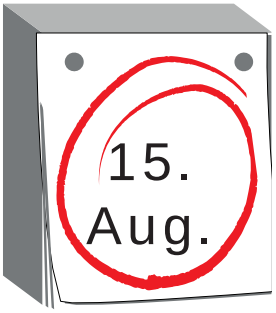
Valentin Thomas Sax, Schönberg;
Jonathan Schätzl, Oberbergkirchen;
Johannes Raphael Windorfer, Zangberg;
Josef Stinglhammer, Schönberg

Eheschließungen

Julia Menke und Björn Seifen, Zangberg

Sterbefälle

Sr. Claudia M., Josephine Sergl, Zangberg;
Eugen Hesse, Zangberg;
Renate Schreiner, Zangberg;
Josef Reindl, Lohkirchen;
Otto Windt, Zangberg;
Ingo Kellner, Lohkirchen;



Abgabetermin

für digital eingereichte Beiträge für das Mitteilungsblatt, analoge Beiträge bis 12.08. einreichen

„September 2023“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637 9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes informiert:

Sperrmüllabfuhr August/September 2023

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
23./24./25. August	**04. August**
27./28./29. September	**01. September**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Zustellung des Mitteilungsblattes
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Post hat leider wieder einmal Änderungen bei der Zustellung von Post aktuell Sendungen vorgenommen. Zu unserem Bedauern wurden wir darüber nicht informiert. Diese haben bereits die Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes betroffen, welche die Haushalte ungewöhnlich spät erreichte.
Wir möchten Ihnen versichern, dass wir weiterhin bemüht sind das Mitteilungsblatt den Haushalten zum Monatsanfang zustellen zu lassen, allerdings räumt sich die Post nun eine nicht unerhebliche Bearbeitungszeit ein, aktuell wird das Mitteilungsblatt nur noch mittwochs und donnerstags zugestellt.
Wir bitten um Verständnis!

Bewusster Umgang mit Wasser!

In den vergangenen Wochen haben wir eine äußerst regenarme und trockene Zeit erlebt.
Generell stellen wir in unseren Kommunen hauptsächlich im späten Frühjahr einen spürbaren Anstieg von Wasserverbrauch fest - dies dürfte an der Befüllung von privaten Schwimmbädern liegen sowie dann in den Sommermonaten, wenn kein, oder nur wenig Regen fällt.
Wir alle schätzen unser Wasser als kostbares Gut aufgrund der sehr guten Qualität. Wer in andere Länder reist weiß, dass es nicht selbstverständlich ist, dass Wasser aus dem Hahn als Trinkwasser verwendet werden kann.
Deshalb möchten wir Sie alle zu einem bewussten Umgang mit unserem Wasser bitten.
Kürzlich hatte die Gemeinde Oberbergkirchen einen Engpass bei der Wasserversorgung und rief die Bürgerinnen und Bürger zu einem sparsamen Umgang beim Wasserverbrauch auf. Dies wurde von den Oberbergkirchnern in vorbildlicher Weise umgesetzt. Das Ergebnis war ein verminderter Verbrauch von 20%.
Bitte stellen Sie Ihre Gewohnheiten zum Wasserverbrauch auf den Prüfstand und ändern vielleicht das ein oder andere.
Unser aller Ziel sollte sein, dass sowohl uns, wie auch den nachfolgenden Generationen Wasser in guter Qualität zur Verfügung steht.

Hilfen zur Landtags- und Bezirkstagwahl

Das Wahl-Hilfe-Heft in leichter Sprache für die Landtags- und Bezirkstagwahl ist verfügbar

Am 8. Oktober finden in Bayern Landtags- und Bezirkstagswahlen statt. Wählen ein demokratisches Grundrecht ist, doch die Wahlordnung ist für viele Menschen kompliziert und deshalb hat der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Holger Kiesel, wieder gemeinsam mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit das Wahl-Hilfe-Heft in leichter Sprache aufgelegt. Hier wird Menschen mit verschiedensten Beeinträchtigungen, Lernschwierigkeiten, geringen Deutschkenntnissen, oder auch Analphabeten der Wahlvorgang anschaulich und in leichter Sprache erklärt.
Das Heft kann ab sofort auf der Webseite des Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen unter Wahl-Hilfe-Heft <https://www.behindertenbeauftragter.bayern.de/ downgeloaded werden, bei Claudia Hausberger unter claudi.hausberger@gmx.de oder 0176/ 50035650, oder auch bei der Landeszentrale für politische Bildung bestellt werden.

Für die Zukunft bestens gerüstet

Lohkirchen und Schönberg investieren weiterhin in Breitbandausbau

Da hatten die beiden Bürgermeister Siegfried Schick (Lohkirchen) und Alfred Lantenhammer (Schönberg) gut lachen. Vor Kurzem durften sie den Förderbescheid der Regierung von Oberbayern in Empfang nehmen und der hat es in sich. Knapp eine Million schüttet der Freistaat Bayern auf die beiden Kommunen aus, weil sie sich für den Glasfaserausbau im Rahmen des Gigabit-Förderprogrammes entschieden haben. Den Löwenanteil der Förderung erhält Lohkirchen, die Kommune will weitere 89 Anwesen mit dem Breitbandausbau erschließen, nachdem bereits 2021 der erste Ausbau mit Glasfaseranschlüssen, hauptsächlich im Außenbereich, abgeschlossen wurde. In Schönberg konnte Bürgermeister Lantenhammer bereits vor Jahren verkünden, dass die Gemeinde komplett mit Glasfaser erschlossen ist. Ganz Schönberg? Nicht ganz, fast wie mit dem berühmten gallischen Dorf verhält es sich mit dem Ortsteil Reichenrott, welcher direkt an der Gemeindegrenze zu Lohkirchen liegt und bisher aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht ans schnelle Internet angeschlossen werden konnte. Damit ist jetzt Schluss. Aufgrund einer interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Lohkirchen und Schönberg wurde auch Reichenrott in das Erschließungsgebiet mit aufgenommen.

Da kommt Freude auf, mit den Förderbescheiden in den Händen strahlen Bürgermeister Siegfried Schick aus Lohkirchen (li.) Sabine Salzberger, Breitbandpatin der VGem Oberbergkirchen, Bürgermeister Alfred Lantenhammer aus Schönberg.

Bereits in diesem Jahr sollen noch die Arbeiten durch die Energie Südbayern GmbH aufgenommen werden, die im Auswahlverfahren das wirtschaftlichste Angebot mit 1,1 Mio Euro abgegeben haben. Den Unterschiedsbetrag zwischen Ausbaukosten und Förderung stemmen die beiden Kommunen aus den eigenen Haushalten. Für 2024 ist schon der Abschluss des Projekts vorgesehen und weitere

Bürger können in den Genuss einer schnellen Datenleitung kommen. Lohkirchen und Schönberg investieren weiterhin in den Breitbandausbau, gut angelegtes Geld wie die beiden Bürgermeister meinen.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Carolin Rauscheder)

15 Jahre „Musikfreundin“

Ehrung für Pia Keil beim Schülerkonzert

Beim Schülerkonzert der Musikfreunde Oberbergkirchen / Zangberg im Bürgersaal in Zangberg zeigten die jungen Musikschüler, was sie gelernt hatten. Gitarren waren dieses Mal stark vertreten, dazu ertönten Flöten, Hackbretter und Zithern. Neben den Solos erfreuten auch einige Ensembles die Ohren der Zuhörer.
Das Konzert bot außerdem den richtigen Rahmen, um Pia Keil (im Foto mit Helena Woodrow) für ihr 15-jähriges Jubiläum als Musiklehrerin für Zither, Hackbrett und Blockflöte bei den Musikfreunden zu ehren.

Musikschülerin Helena Woodrow mit Musiklehrerin Pia Keil.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Firmsakrament erhalten

Die Schönberger Pfarrkirche St. Michael war bis auf den letzten Platz mit den Firmlingen, ihren Paten und den Familienangehörigen besetzt, als der Firmspender, Abt Markus Eller aus Scheyern, sowie Pfarrer Franz Eisenmann, Kaplan Stefan Schmitt und der Altardienst in die festlich geschmückte Kirche einzogen. Eine lange und intensive Zeit der Vorbereitung auf diesen bedeutsamen Tag war für die 58 Firmlinge aus dem gesamten Pfarrverband Schönberg vorangegangen.
Der Firmgottesdienst wurde von den Firmlingen in der Lesung und den Fürbitten mitgestaltet. In seiner Predigt ermutigte der Abt die Firmlinge ihr Leben hoffnungsvoll, zuversichtlich und glücklich zu gestalten.“Macht etwas aus euren Begabungen, Vorlieben und Interessen“, ermutigte der Firmspender die jungen und mit der Firmung mündigen Christen. Mit der Spendung des Sakramentes verband der Abt auch ein persönliches Wort an jeden einzelnen Firmling. Nach dem Gruppenfoto ging es in das Pfarrheim zum Sektempfang, wo die Gelegenheit gerne genutzt wurde, das persönliche Kennenlernen zu vertiefen.

Einen großen Tag erlebten die Firmlinge durch die Sakramentsspende von Abt Markus Eller.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Stoffwindeln und Windelfrei

Im Rahmen der Elternbildungsangebote des Familienstützpunktes VG Oberbergkirchen, fand Ende Juni ein informativer Abend im Themenbereich „Nachhaltig Leben“ statt.
Referentin Lisa-Marie Huber gab in der Kindertagesstätte St. Michael einem kleinen interessierten Zuhörerkreis intensive Einblicke, warum es sich lohnt die wertvolle Technik des Wickelns mit Stoffwindeln wieder neu in den Fokus zu nehmen. Mit einem farbenfrohen Potpourri an individuellen Materialien und Windelmöglichkeiten präsentierte sie diese alte Technik in einem modernen Licht.
Dabei zeigte sie nicht nur die finanziellen und ökologischen Vorteile dieser Wickeltechnik auf, sondern beleuchtete anschaulich die Vorteile für die Entwicklung und Sauberkeitserziehung des Kindes. Anhand von vielen Anregungen aus der Alltagspraxis und Gegenüberstellungen von Möglichkeiten des Wickelns konnten die männlichen und weiblichen Teilnehmer so einen guten Einblick in dieses Themenfeld bekommen.

Eine bunte Palette an Windeln wurde u.a. präsentiert.
(Bericht: Saskia Nowak, Foto: Lisa-Marie Huber)

Schulverband Grundschule

VG Oberbergkirchen

Auf den Spuren des FC Bayern München

Mitte Juni machten wir, die Klassen 2d, 3d und 4d aus Schönberg, uns auf in die Allianz Arena nach München.
Während der ca. 1 ½ - stündigen Führung erfuhren wir viel Interessantes über das 258 m lange, 227 m breite und 50 m hohe Stadion, welches Platz für 75.000 Zuschauer bietet. Die Außenfassade der Arena besteht aus fast 3.000 rautenförmigen Luftkissen und hat die größte Membranhülle der Welt. Sie kann in über 16 Millionen verschiedenen Farben leuchten, erstrahlt aber meistens in der Vereinsfarbe ROT. Nach der Außenansicht der Arena ging es endlich ins Stadion hinein und wir durften auf den Sitzplätzen in der Südkurve Platz nehmen. Mit einem lauten „TOR-Ruf“ erprobten wir die Akustik des Stadions.
Von der Tribüne marschierten wir weiter in den Presseraum und setzen uns auf die gemütlichen Stühle der Pressevertreter. Jetzt hätte nur noch Thomas Tuchel zum Interview gefehlt! Am aufregendsten aber war die Mannschaftskabine des FC Bayern Teams. Hier konnte jeder vor dem Spind seines Lieblingssportlers sitzen, sein Trikot anfassen und natürlich Fotos machen.
Beim Hinabschreiten der Spielertreppe im Spielertunnel mit dem Lied der Champions League fühlte sich jeder wie ein Fußballstar! Dann durften wir endlich am Rand des „heiligen Rasens“, welcher eine Größe von 68 m x 105 m umfasst, auf den gepolsterten Sesseln der Auswechselspieler Platz nehmen. Auch von der Coaching – Zone des Trainers aus konnten wir das Spielfeld und die riesige Arena auf uns wirken lassen. Doch das allergrößte und wohl einmaligste Erlebnis des Tages war die Begegnung mit Thomas Müller und Felix Neureuther, welche sich gerade zu Werbeaufnahmen im Stadion aufhielten. Wir konnten Thomas’ fußballerische Fähigkeiten live von der Tribüne aus verfolgen und auf unseren Zuruf „Thomas“ winkte er uns freudig zu. Für ein Foto mit den Schönberger Schülern hatte er leider keine Zeit! Ganz besonders möchten wir uns beim Schönberger Förderverein für die Übernahme der Buskosten in Höhe von 1.250 € bedanken. Ein großes Dankeschön auch an den Förderverein Lohkirchen, welcher die gesamten Eintrittskosten von 533 € übernommen hat. VIELEN DANK! Somit war dieses einmalige Erlebnis, welches uns sicher ganz lange in Erinnerung bleiben wird, für alle kostenlos!

Die mächtige Allianz Arena, hier im Rücken der Klassen, durfte von innen bestaunt werden.
(Bericht und Foto: Sabine Steiger)

Gemeinde Lohkirchen

www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Die Anlaufstelle in der **Gemeindekanzlei Lohkirchen** bleibt am **Dienstag, 29. August geschlossen,** es **entfällt** auch die **Sprechstunde vom Bürgermeister Schick.**

Werden Wasserleitungsnetz- und Kanalsanierungsmaßnahmen in der Siedlungsstraße angestrebt?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung Lohkirchen vom 15.06.2023

Bauanträge
Den Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Gewerbebetriebes, einer Fahrsiloüberdachung, Neubau eines Wohnhauses sowie Nebengebäude mit Hackschnitzelheizung und Nutzungsänderung des bestehenden Wohnhauses in Dirnberg 1 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
Auch den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle mit Werkstatt in Oberrott 2 wurde zugestimmt.

Bau einer Eigenverbrauchsphotovoltaikanlage auf dem Heizgebäude in Lohkirchen
Für den Bau einer Eigenverbrauchsphotovoltaikanlage auf dem Dach des Heizgebäudes sollen Angebote eingeholt werden. Diese sollen 26 Module mit einer Leistung von

mindestens 400 Wp, insgesamt mindestens 10,4 kWp sowie mehrere Alternativen für einen inselfähigen Stromspeicher mit einer Leistung von mindestens 10 kWh oder mindestens 5 kWh enthalten. Zudem soll geprüft werden, ob eine Cloud-Lösung oder auch Volleinspeisung sinnvoll ist.

Zuwendungen nach RZWas für Brunnen-, Wasserleitungs- und Kanalsanierung; Angebotseinholung für weitere Planungsaufträge

Die Wasserleitungsbauarbeiten im Ortsbereich von Lohkirchen haben bereits begonnen und werden voraussichtlich im Sommer abgeschlossen sein. Wenn die Rechnungen vorliegen, ist damit zu rechnen, dass die Pro-Kopf-Belastung für Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung über dem Wert von 3.100 Euro je Einwohner liegt. Die Gemeinde Lohkirchen hat dann die Möglichkeit, Förderanträge nach RZWas für die Sanierungsarbeiten an Brunnen, Kläranlagen, Wasser- und Kanalleitungen zu stellen. Allerdings besteht die Möglichkeit nur bis 31.12.2023, da 2024 die Pro-Kopf-Belastung wieder sinkt. Maßnahmen wie die Brunnensanierung oder die Kläranlagensanierung sind mit bis zu 70 % förderfähig, Wasser- und Kanalleitungssanierungen mit 40 %. Da der Förderantrag mit sehr viel Bürokratie verbunden ist und umfangreiche Unterlagen eingereicht werden müssen, sollten zeitnah die Planungsaufträge für die Erstellung der Zuwendungsanträge vergeben werden. Das Büro Crystal wird bis Jahresmitte einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise beim Brunnen Lohkirchen erarbeiten. Einen Förderantrag nach RZWas wird das Büro nicht erarbeiten. Hierfür muss ein anderes Büro beauftragt werden, daher sollten bereits jetzt Angebote eingeholt werden. Steinbacher Consult wird ebenfalls bis Jahresmitte eine Machbarkeitsstudie zur Kläranlagensanierung erstellen. Mit der Beauftragung weiterer Planleistungen wird die Gemeinde das Vorliegen der Machbarkeitsstudie abwarten müssen. Zeitnah muss entschieden werden, ob für weitere Wasserleitungs- und Kanalsanierungsarbeiten Zuwendungen beantragt werden sollen. Das älteste Wasserleitungsnetz existiert im Bereich der Siedlungsstraße. Auch das Kanalnetz in diesem Bereich stammt aus den 60er Jahren. Vor allem hinsichtlich des Ablaufes des Regenwassers ist der Verlauf der Leitungen unklar. Im Zuge dieser Überleitungen sollte sich die Gemeinde Gedanken machen, ob eine Komplettsanierung – Straße, Wasser, Kanal – im Bereich der Siedlungsstraße angestrebt werden soll. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass die im Privatgrund verlegten Kanalleitungen nicht durch Grunddienstbarkeit gesichert sind. In einem ersten Schritt sollte bei den Eigentümern nachgefragt werden, ob sie bereit sind, eine Grunddienstbarkeit eintragen zu lassen. Erst nach Klärung dieser Frage sollte über die Art und Weise der Sanierung entschieden werden. Wird keiner Grunddienstbarkeit zugestimmt, bietet es sich an, die Kanalisation über die im öffentlichen Grund verlegten Leitungen sicherzustellen. Allerdings müssen dann auch die Grundstückseigentümer ihre Grundstücksentwässerungsanlage umbauen auf die neue Anschlussmöglichkeit. Besser wäre also, die Bestandsleitungen könnten beibehalten werden. Zum Schluss hat man sich dafür entschieden, für die Planungsleistungen Sanierung des Brunnens im Feuchtholz, Sanierung des Wasserleitungsnetzes im Bereich Siedlungsstraße und Zuleitung Brunnen sowie Sanierung des Kanalnetzes im Bereich der Siedlungsstraße Weihäuslstraße, insbesondere beinhaltend die Zuwendungsantragstellung nach RZWas Angebote einzuholen und Planungsaufträge zu vergeben.

Kostenerhöhung für Wasser und Abwasser unumgänglich

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 13.07.2023

Bauanträge

Zugestimmt wurde den Bauvorlagen zur Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Kirchenweg 1. Nachdem keine Abweichungen vom Bebauungsplan beantragt wurden, konnte das Vorhaben im Genehmigungsfreistellungsverfahren behandelt werden.

Dem Bauantrag über die Errichtung eines kalten Wintergartens in der Lukasöder Straße 3 wurde ebenso zugestimmt. Die Dachneigung des Wintergartens weicht vom Bebauungsplan ab, somit wird der Antrag an das Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung weitergeleitet.

Auch gegen den Antrag auf Sanierung, Unterfangung und Umbau der bestehenden Scheune zur Bestandssicherung und Nutzungsänderung zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Brodfurth 4 hatte der Gemeinderat keine Einwände und erteilte deshalb sein Einvernehmen.

Einer formlosen Bauanfrage über die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses am Ahornweg 10, mit einer Überschreitung der zulässigen Wandhöhe sowie einer dafür geringeren Dachneigung stellte der Gemeinderat sein Einvernehmen in Aussicht.

Bebauungsplan Schmiedleiten III der Gemeinde Lohkirchen, Änderung durch Deckblatt Nr. 1

Für die Errichtung der geplanten Schüttgutboxen am Bauhof ist die Änderung des Bebauungsplanes Schmiedleiten III notwendig. Der Planentwurf lag öffentlich aus und wurde auch den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme übersandt.

Angesprochen wurden von einigen Trägern öffentlicher Belange insbesondere die noch fehlende Ausgleichsfläche. Diese soll dann in der nächsten Auslegung dargestellt werden. Thema bei manchen Stellungnahmen, insbesondere vom Wasserwirtschaftsamt und einem Anwohner, waren auch die Gefahren durch Starkregenereignisse. Da das Baugebiet aber grundsätzlich bebaut ist, die Erweiterungsfläche nur in geringem Umfang und die geplanten Schüttgutboxen eine eigene Abwasserableitung erhalten werden, wurden hier keine Änderungen am Bebauungsplanentwurf aufgenommen. Lediglich Hinweise bzgl. der wasserdichten Errichtung von Kellern und Empfehlungen zum Abschluss von Elementarversicherungen sollen eingearbeitet werden.

Ein Anwohner hat zudem in seiner Stellungnahme die Befürchtung von zusätzlichen Lärmbelästigungen zum Ausdruck gebracht. Hier gibt es jedoch bereits im bestehenden Bebauungsplan Schmiedleiten III Festsetzungen für die angrenzenden Grundstücke, wonach bei den betroffenen Gebäudeseiten keine öffenbaren Fenster vorgesehen werden dürfen. Nachdem sich die Erweiterung auf der Ostseite des Bauhofes, also auf der von der angrenzenden Wohnbebauung abgewandte Seite befindet, geht die Ge-

meinde auch nicht von einer zusätzlichen Lärmbelastung aus.
Desweiteren geht der Anwohner auf die Umwandlung von bisher landwirtschaftlich genutzter Fläche in Bauland ein und die damit verbundene zusätzliche Versiegelung von wertvollen Böden, welche bisher eine wichtige Rolle für das lokale Ökosystem und die Landschaftsgestaltung gespielt haben. So wird befürchtet, dass dies negative Auswirkungen auf die Biodiversität und das Landschaftsbild hat. Der Gemeinderat war der Meinung die zusätzliche Versiegelung ist nur von geringem Umfang, sodass die geänderte Planung nur eine sehr geringe Auswirkung auf die Biodiversität haben dürfte, da der Erweiterungsbereich Ackerflächen (mit nur geringem Lebensraumpotential) betrifft und keine ökologisch hochwertigere Fläche.
Eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sieht die Gemeinde nicht, da die Erweiterung angrenzend an den bestehenden Bauhof erfolgt und somit kein wesentlich erhöhtes Hineinwirken in die freie Landschaft initiiert.
Ein weiteres Argument des Anwohners besteht darin, dass es eine bestehende und bereits versiegelte Fläche am Bauhof gibt, die der Gemeinde gehört und bisher nicht von ihr genutzt wird. Es wäre sinnvoller, diese Fläche für die geplante Erweiterung zu nutzen, anstatt landwirtschaftliche Flächen zu opfern. Dies würde auch dazu beitragen, die oben genannten Umweltauswirkungen zu minimieren.
Die Gemeinde hält dem dagegen, dass diese Fläche verpachtet ist und die Einnahmen aus der Pacht dem Gemeindehaushalt zur Finanzierung der öffentlichen Ausgaben (Gemeinwohl) zugeführt werden.
Die beschlossenen Änderungen sollen nun in den Entwurf eingearbeitet werden. Nach Ausarbeitung der Ausgleichsfläche kann der Billigungsbeschluss für die nächste öffentliche Auslegung erfolgen.

Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lohkirchen durch Deckblatt Nr. 6; Behandlung der bei der Träger- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen

Die geplante Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Schmiedleiten III wegen der Errichtung von Schüttgutboxen macht auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich notwendig. Der Änderungsentwurf lag öffentlich aus und auch die Träger öffentlicher Belange wurden um Stellungnahme gebeten.
Hier gingen lediglich zwei Stellungnahmen ein. Das Landratsamt Mühldorf wies in seiner Stellungnahme auf eine fehlerhafte Angabe von Flurnummern hin. Dies soll geändert werden. Die Stellungnahme eines Anwohners wurde bereits bei den eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Schmiedleiten III, Deckblatt Nr. 1 behandelt. Der Gemeinderat verwies deshalb auf die Abwägung im bezeichneten Bebauungsplan.
Auch hier soll der Billigungsbeschluss nach Festlegung der Ausgleichsfläche erfolgen.

4. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Lohkirchen (– BGS/WAS -) hinsichtlich der Erhöhung der Gebührensätze

Wie im Vorbericht zum Haushaltsplan bereits angekündigt, wird eine Erhöhung der Gebührensätze für die Nutzung der Wasserversorgungsanlage empfohlen, da die jährlichen Kosten von 30-35.000 € deutlich steigen werden auf 50-55.000 €. Dies hat mehrere Gründe: Zum einen hat die Stadt Mühldorf den Wasserbezugspreis ab 01.01.2023 von 22,5 Cent/m³ auf 35 Cent/m³ angehoben. Zudem machen auch die Kostensteigerungen vor den Gemeinden nicht halt. Hier macht es sich insbesondere bemerkbar bei den Personalkosten. Und drittens investiert die Gemeinde kräftig in die Leitungs- und Brunnensanierung. Somit erhöht sich das Defizit im Anlagenachweis und folglich die jährliche Abschreibung. Auch die Verzinsung wird sich nach vielen Jahren aufgrund der Zinsentwicklung erhöhen.
Derzeit erhebt die Gemeinde lediglich eine Verbrauchsgebühr von 0,50 €/m³ und keine Grundgebühr.
Um Kostendeckung zu erreichen, müsste die Verbrauchsgebühr auf 0,85 €/m³ angehoben werden. Möglich wäre auch die Einführung einer Grundgebühr. Bei 20 € Grundgebühr würde eine Verbrauchsgebühr von 0,75 €/m³ ausreichen, um Kostendeckung zu erreichen.
Da die Anlage noch einen Überschuss aus vergangenen Jahren übrig hat, wäre die Erhöhung der Verbrauchsgebühr auf 0,70 €/m³ auch vertretbar. Eine weitere Erhöhung der Gebührensätze in einigen Jahren ist dann wohl erforderlich.
Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Grundgebühr einzuführen in Höhe von 20 Euro. Die Verbrauchsgebühr wurde auf 0,70 Euro/m³ Wasser festgelegt.

4. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Lohkirchen (BGS/EWS) hinsichtlich der Erhöhung der Gebührensätze

Zum 01.10.2019 konnten die Gebührensätze der Abwasserbeseitigungsanlage deutlich gesenkt werden, da davor Jahr für Jahr ein deutlicher Überschuss erzielt werden konnte. Genau ab diesem Zeitpunkt sind die Kosten jedoch deutlich gestiegen von bis dahin 40.000 € auf mindestens 54.000 € bis 63.000 € pro Jahr.
Hauptkostentreiber waren hierbei die Personalkosten. Auch der Aufwand für den Unterhalt der Anlagen, insbesondere der Pumpstationen, ist deutlich gestiegen.
Ab 2023 werden die Personalkosten weiter deutlich steigen. Auch ist mit deutlich höheren Stromkosten zu rechnen. Zudem wird die Gemeinde kräftig in die Sanierung der Kläranlagen und Kanalleitungen investieren, ein weiteres Baugebiet wird wohl erschlossen werden. Darum wird sich die Abschreibung und Verzinsung (hier wird der Zinssatz wieder steigen) deutlich erhöhen.
Aus Sicht des Gemeinderates ist eine deutliche Erhöhung der Gebührensätze gerechtfertigt bzw. aufgrund der hohen anstehenden Investitionen notwendig. Die Einleitungsgebührensätze wurden deshalb auf 1,95 € für Mischwasser- und 1,78 € für Schmutzwasseranschließer angehoben. Die Grundgebühr wurde auf 50 Euro festgesetzt. Dem Gemeinderat war bewusst, dass aufgrund der hohen Investitionen, insbesondere in die Sanierung beider Kläranlagen, eine weitere Erhöhung der Gebührensätze im nächsten oder übernächsten Jahr erforderlich sein wird.

Erschließungsstraße im Baugebiet „Straßfeld II“; Festsetzung des Erschließungsbeitrages für die Straßenerschließung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass derzeit keine Absicht besteht, den westlichen Stich der Erschließungsan-

lage Am Straßfeld zwischen den Anwesen Am Straßfeld 8 und 10 sowie den südlichen Stich zwischen den Anwesen Am Straßfeld 14 und 16 als Erschließungsanlage auszubauen. Alle vier Grundstücke sind deshalb der Erschließungsanlage Am Straßfeld vollständig zuzuordnen.
Es wurde festgestellt, dass die Erschließungsanlage Baugebiet Straßfeld II – Am Straßfeld – endgültig herstellt ist. Der Gemeinderat stellte fest, dass sich der beitragsfähige Erschließungsaufwand nach Abzug des 10%igen Gemeindeanteils (Umlagebetrag) auf 228.377,09 € beläuft. Die Summe der für die Beitragsrechnungen maßgebenden Grundstücksflächen beläuft sich auf 12.112,75 m². Der Erschließungsbeitrag wurde je m² anrechenbarer Grundstücksfläche (Kostensatz) auf 16,40 € festgesetzt.

Märchen-Rallye-KNAXIADE

Die Kindertagesstätte Lohkirchen veranstaltete Mitte Juni ihre Märchen-Rallye-KNAXIADE. Das pädagogische Personal überlegte sich dafür verschiedene Stationen rund um das Thema Märchen, welche ihre Standorte in der Gemeinde Lohkirchen verteilten. Mit einem Laufzettel gewappnet durften die Kinder mit ihren Familien die Stationen besuchen und ihr Können unter Beweis stellen. Nach dem erfolgreichen Lösen aller Aufgaben versammelte man sich in der Einrichtung, wo es – gegen eine Spende - Leberkässemmeln, Getränke und Kuchen zum Abschluss gab. Natürlich nicht zu vergessen die Ehrung durch Herrn Brams, von der Sparkasse Mühldorf, der den Kindern die Urkunden und Medaillen für die KNAXIADE überreichte. Der Erlös kommt der Kindertageseinrichtung und den Kindern zugute.

Die Kinder freuten sich riesig über die Urkunden und Medaillen.
(Bericht und Foto: Maja Bauer, Kita Lohkirchen)

Sinnesorgan beim Waldgottesdienst geschärft

KSK Lohkirchen lud zum gut besuchten Waldfest

Zum Start des Waldfestes der Krieger-, und Soldatenkameradschaft Lohkirchen luden diese zu einem Waldgottesdienst. Den Gottesdienst dazu hielt Gemeindereferentin Bettina Raischl ab. In herrlicher Kulisse begrüßte sie die vielen Besucher. Dazu ging sie im Gottesdienst auf das Sinnesorgan Ohr ein. Bettina Raischl forderte dazu die Anwesenden auf, ihre Hände an die Ohren zu legen, um das Hören zu verschärfen. Unsere Ohren, so Raischl sind schon faszinierende Körperteile. Schon im Mutterbauch werden sie perfekt angelegt. Das Ohr ist damit das erste Organ des Menschen und auch das letzte , das beim Tode erlischt. Der Glaube hat viel mit dem Hören zu tun. Nach biblischer Vorstellung, so Raischl, hat Gott auch ein Ohr für uns und deshalb können wir unsere Sorgen, Ängste, Freuden und alles was uns bewegt anvertrauen. Den Gottesdienst umrahmten die Lohkirchner „Singal“ unter der Leitung von Andre Wiesmann und Maresa Stuchlik. Begleitet wurden sie von Felix Weichard auf der Gitarre. Im Anschluss lud die KSK zum Waldfest mit reichhaltigem Mittagstisch unter den Bäumen. Vorstand Martin Gruber dankte allen, die dazu beitrugen, dass dieses Fest jedes Jahr stattfinden kann. Ein besonderer Dank ging an die Familie Heindl, die den herrlichen Platz zur Verfügung stellten. Gerne nahmen die Gäste die Einladung zum Essen an und nahmen im schattigen Ambiente Platz. Ab dem frühen Nachmittag wurde dann das Waldcafe geöffnet und das große Kuchenbuffet gestürmt. Auch wurde der Grill angeheizt und die kommenden Gäste mit Duft von Steckerlfisch und Co empfangen. Bis lange in die Nacht blieben diese dann sitzen und genossen die „Waldfestmusi“ mit Karin, Wolfgang und Rainer.

Viele Gäste nahmen bereits am Waldgottesdienst der KSK Lohkirchen teil
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Griechisches Flair bei der Feuerwehr

Tolles Feierwetter sorgte dafür, dass das Sommerfest der Feuerwehr Lohkirchen wieder gelungen ist. Heuer servierten die Floriansjünger Gyros als kulinarischen Hochgenuss. Der Platz vor dem Pfarrhof wurde zur griechischen Taverne umgewandelt und schnell fanden die Plätze ihre Besitzer. Ein großes Salatbufett, gerichtet von den Damen der Feuerwehr, fand ebenso reißende Abnehmer, wie auch der süße Nachschlag. Für allerei Abwechslung war mit Kuchen und Torten bestens gesorgt. Auch am Montag zum Kesselfleisch- und Schweinswürstlessen ließen sich die Lohkirchner und viele Gäste darüber hinaus blicken. Dieses Mal wurden frische „Kiache“ als Nachspeise serviert. Das Fest nutzten die beiden Vorstände der Lohkirchner Feuerwehr Roland Stuchlik und Georg Auer, um Hedwig Emberger sowie Michaela Stuchlik danke zu sagen. Beide engagieren sich seit vielen Jahren, damit das Salatbuffet

sowie das Kuchenbuffet immer bestens gefüllt ist und nehmen den beiden auch viel Arbeit mit vielen weiteren organisatorische Dingen rund um die Feste, ab. Für die beiden Damen gab es jeweils einen Blumenstrauß. Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden, da machte auch so manch fallender Regentropfen nichts aus, denn mit einem Zelt war man auch für diese Art Wetter bestens vorbereitet.

Die fleißigen Helfer hatten jede Menge zu tun.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Überflieger mit dem Glückssymbol holten sich erneut den Sieg

Schachclub Pegasus nicht zu schlagen

Wieder einmal wurde das Hufeisenturnier der Ortsvereine in Lohkirchen ausgetragen, organisiert durch die Krieger- und Soldatenkameradschaft. Heuer tauschten sie den angestammten Platz beim Waldfest der KSK mit einem Schattenplatz am Waldrand. Bei angenehmen Temperaturen lieferten sich die zehn teilnehmenden Lohkirchner Vereine einen heißen Kampf um den von Alphons Niederschweiberer gestifteten Wanderpokal. Nach dem Turnier trafen sich die Werfer zur Siegerehrung. Mancher Wurf wurde dabei nochmals durchgesprochen und es herrschte Bedauern, weil manch ein Eisen nicht ganz so wollte wie der Werfer es meinte und so manch einer vielleicht auch die Chancen zum Sieg verpasste. Nach der Auswertung durch Schiedsrichter Roland Stuchlik konnten wieder die Werfer vom Schachclub Pegasus mit neun Siegen als Sieger gekürt werden. Ihnen folgten auf dem zweiten Platz die Eichenlaubschützen und dann auf Platz drei „de Griabig`. Platz vier belegten de Hinkerdinga. Die weiteren Platzierungen waren: Landjugend 1, Freiwillige Feuerwehr, der Ausrichter die KSK, der runde Tisch, Team Landjugend 2 und „de Komodd`n. Im Anschluss dankte Schiedsrichter Roland Stuchlik Peter Heindl für´s Organisieren des Turnieres und allen Teilnehmern für das umsichtige und faire Spiel, so dass wieder alles unfallfrei über die Bühne ging. Und für nächstes Jahr wird es spannend, denn der Schachclub Pegasus und “de Hinkerdinga“ haben je zweimal den Pokal für sich geholt. Beim dritten Gewinn bleibt dieser beim Sieger. Es wird spannend werden, ob einer der beiden Favoriten das Battle gewinnt, oder ob der Pokal nochmals eine Runde drehen darf.

V.l. Bei der Siegerehrung: Schiedsrichter Roland Stuchlik, Pokalspender Alphons Niederschweiberer, Turnierorganisator Peter Heindl, Andreas Heizlsperger, Burkhardt Deppe, und Ignaz Rippl
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Entscheidung über weitere Vorgehensweise der Kläranlage Aubenham

Auszug aus der Gemeinderatssitzung Oberbergkirchen vom 15.06.2023

Sanierung bzw. Erweiterung der Kläranlage Aubenham und Bichling; Genehmigung der Vorentwurfsplanung
Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Aubenham ist bereits zum 31.12.2022 ausgelaufen und eine längerfristige Verlängerung wurde aufgrund des schwachen Vorfluters abgelehnt. Die Gemeinde hat nun eine befristete Verlängerung bis 31.12.2023 erhalten, eine Sanierung ist daher zwingend notwendig. Ferner wurde das Ingenieurbüro Sehlhoff mit der Planung beauftragt. Seitens des Ingenieurbüros wurden im Zuge der Vorplanung zwei verschiedene Varianten zur Sanierung der Abwasserentsorgungsanlage Aubenham untersucht. Einstimmig hat man sich für die Variante II, also der Aufgabe der Kläranlage Aubenham und dem Anschluss an die Kläranlage in Bichling entschieden. Dafür sprach zum einen, dass in der langfristigen Betrachtung die gewählte Variante die wirtschaftlichere ist, da die Unterhaltskosten geringer sind und sich die Kosten bereits nach sieben Jahren amortisiert haben. Zu berücksichtigen ist hierbei aber auch, dass die Kläranlage Bichling erweitert werden muss. Bei der Kläranlage Bichling besteht ohnehin Handlungsbedarf, da die jetzige Anlage nur für Kohlenstoffabbau ausgelegt ist und nicht für Nitrifikation. Des Weiteren ist diese Option nach RZWas 2021 förderfähig. Dies wird je Meter Verbindungsleitung in Höhe von 125 € netto je Meter Verbundkanal gefördert. Für 970m Verbundkanal (Druckleitung) sind dies netto 121.250 €.
Die wasserrechtliche Erlaubnis der Kläranlage Bichling

läuft zwar noch bis zum 31.12.2033, jedoch sieht das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim jetzt schon Handlungsbedarf. Spätestens mit Anschluss des Ortsteiles Aubenham an die Kläranlage ist ein Handeln unumgänglich. Im Rahmen der Vorplanungen wurden auch hier zwei Varianten zur Sanierung der Abwasserentsorgung Bichling näher betrachtet. Zuwendungen sind für die Sanierung der Kläranlage möglich, jedoch erst nach Überschreiten der Härteschwelle. Diese beträgt bei einer zusammengefassten Betrachtung für Wasser/Abwasser 3.100 Euro/EZD, bei getrennter Betrachtung für Abwasserbeseitigung 2.500 Euro/EZD. Mit Stand vom 01.01.2023 erreichte die Gemeinde Oberbergkirchen eine Pro-Kopf-Belastung von 1.756 Euro/EZD bei gemeinsamer Betrachtung und 838,87 Euro/EZD nur für die Abwasserbeseitigung. Um die Härteschwelle zu erreichen, müssen mindestens 1,6 Mio. Euro in die Abwasserbeseitigung investiert werden. Allerdings gilt dies nur, wenn der Förderantrag 2024 gestellt wird. Ob im Jahr 2025 noch ein Förderantrag gestellt werden kann, ist derzeit nicht sicher, weil die aktuellen Förderrichtlinien (RZWas 2021) in der Laufzeit begrenzt sind bis 31.12.2024. Werden die Richtlinien ohne inhaltliche Änderungen verlängert, dann müssen Investitionen in Höhe von 1,8 Mio. Euro getätigt werden, damit 2025 ein Förderantrag gestellt werden kann. Aktuell sind 198.625 Euro für die Außensanierung des Wasserspeichers veranschlagt. Hinzu kommen noch Kosten für die Erschließung des Baugebietes Am Hang III in derzeit noch unbekannter Höhe. Weiter wurden die Kosten für die Innensanierung auf 108.000 Euro netto geschätzt. Erreicht die Gemeinde die Härteschwelle, dann handelt es sich bei letzteren um förderfähige Kosten, wenn die Gemeinde bis zum Erreichen der Härteschwelle zuwartet. In anschließender Diskussion äußerte man Bedenken, weil ein Ausbau auf 1.300 EGW nur geringe Reserven beinhaltet. Die Tendenz im Gemeinderat ist, etwas größer zu bauen mit ca. 1.400 EGW. Schlussendlich hat man sich bei der Kläranlage Bichling für Variante 2a und damit der Erweiterung der Scheibentauchkörperanlage um zusätzliche 2 Stufen für Nitrifikation und die Erweiterung auf 1.400 EGW ausgesprochen. Es ist zu prüfen, ob ein zeitnaher Bau der beiden Scheibentauchkörper ohne weitergehende Sanierungsmaßnahmen an der Kläranlage realistisch ist. Sollte sich dies bestätigen, dann wird diese Maßnahme vor anderen förderfähigen Maßnahmen vorgezogen.

Abschluss eines Vertrages über die technische Kontrolle der Wasserversorgung Erlham mit der Wassergemeinschaft Erlham

Da die Gemeinde Oberbergkirchen Gemeindearbeiter Anton Neudecker derzeit zum Wassermeister fortbildet, wurde zur fachlichen Unterstützung der Wassergemeinschaft Erlham eine Kooperation zwischen der Wassergemeinschaft Erlham und der Gemeinde Oberbergkirchen abgeschlossen. Die Details dieser Unterstützung wurden in einem Vertrag niedergeschrieben. Der entstehende Aufwand wird nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet. Ohne Gegenstimme hat man dieser Kooperation und damit dem Abschluss des Vertrages zugestimmt.

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Ziegelberg I“ mit Deckblatt Nr. 1; Änderung der Planungsgrundlagen

Von Seiten des Gremiums wurde am 18.02.2021 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 16 „Ziegelberg I“ mit Deckblatt Nr. 1 zu ändern. Ziel war es, anstelle dem Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage eine Rekultivierung und Teilverfüllung der Fläche zu ermöglichen. In der Folge wurde vom Eigentümer ein Rekultivierungsplan mit Darstellung der geplanten Verfüllung erstellt. Planungsgrundlage war, dass die Verfüllung mit unbelastetem Material (Z0) erfolgt. Der Eigentümer hat nunmehr mitgeteilt, dass eine Verfüllung mit Z0-Material wirtschaftlich nicht darstellbar sei, weshalb eine Verfüllung mit Z1.2-Material angestrebt werde. Die Zuordnungswerte Z1.2 im Eluat stellen die Obergrenze für den offenen Einbau in technische Bauwerke dar. In hydrogeologisch günstigen Gebieten kann Bodenmaterial mit Eluatkonzentrationen bis zu den Zuordnungswerten Z1.2 eingebaut werden. Abschließend hat man sich gegen den Einbau von Bodenmaterial mit Eluatkonzentration bis zu den Zuordnungswerten Z1.2 im Bereich der geplanten Verfüllung ausgesprochen. Das Aufstellungsverfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Ziegelberg I“ mit Deckblatt Nr. 1 wird beendet.

Kriterienkatalog für die Zulassung von Freiflächenphotovoltaikanlagen im Gemeindegebiet

Aktuell liegt eine konkrete Anfrage für die Zulassung einer Freiflächenphotovoltaikanlage vor. Eine weitere bislang noch nicht konkrete Anfrage liegt mündlich vor. Um den weiteren Zubau von Freiflächenphotovoltaikanlagen zu steuern, wäre es sinnvoll, wenn die Gemeinde allgemein gültige Kriterien festlegen würde. Erster Bürgermeister Hausperger führte aus, dass in der Bauausschusssitzung am 13.06.2023, zu der alle Gemeinderatsmitglieder geladen waren, über die Thematik gesprochen wurde. Der Bauausschuss schlug vor, keinen festen Kriterienkatalog zu erarbeiten. Es sollen vielmehr Einzelfallentscheidungen getroffen werden. Frau Hopf ergänzte, dass sich der Gemeinderat gewisse Kriterien im Hinterkopf behalten müsse. Somit wird derzeit kein Kriterienkatalog für die Zulassung von Freiflächenphotovoltaikanlagen im Gemeindegebiet festgelegt. Die Entscheidung wird im Einzelfall getroffen.

Antrag auf Schaffung von Baurecht zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Flur-Nrn. 2379, 2377, 2376, 2374 und 2373, Gemarkung Irl

Der Gemeinde Oberbergkirchen liegt eine Anfrage vor, zwischen Weihprechting und Wurmsham an der Gemeindegrenze eine Freiflächenphotovoltaikanlage mit einer Größe von ca. 7 bis 8 MWp zu errichten. Die Angabe der Größe ist eine erste Schätzung, die genaue Leistung würde dann erst in der weiteren Planung festgesetzt werden können. Es handelt sich bei der Fläche um kein benachteiligtes Gebiet. Sollte der Gemeinderat mit der Errichtung einverstanden sein, ist für das Vorhaben die Aufstellung eines Bebauungsplanes, vorzugsweise als vorhabenbezogener Bebauungsplan notwendig, ebenso die Änderung des Flächennutzungsplanes. Dazu ist ein Städtebaulicher Vertrag zu schließen, in dem geregelt wird, dass der Antragsteller alle Kosten der Planung, etwaiger Ausgleichsflächen und dergleichen zu tragen hat. Bürgermeister Hausperger führte aus, dass in der Bauausschusssitzung darüber gesprochen wurde. Bedenken wurden durchaus geäußert, da es sich um einen wertvollen Acker handelt, der nahe einer Siedlung liegt. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass zunächst in einer Gemeinderatssitzung der

Bauherr sein Konzept vorstellen soll. Die Präsentation soll Informationen enthalten wer der Bauherr ist, ein Luftbild mit Lage der Anlage enthalten, ebenso Angaben wie hoch die Anlage werden soll, welche Module verwendet werden sowie Finanzierung und EEG-Vergütung.

Neubau eines Kinderhortes in Oberbergkirchen, Ziegelberg 4; Entwurfsplanung

Herr Namberger hat die Entwurfsplanung mit den eingearbeiteten Änderungsvorschlägen vorgelegt und zugleich die Planung mit der Kita-Leitung und den Fachprojektanten abgestimmt. Vom Energieberater wurden Kerndaten zu einer möglichen Kfw-Förderung und einer Förderung nach dem Bayerischen Holzbauförderprogramm ermittelt. Letzteres könnte problematisch sein, weil nach Angabe des Statikers nur vergleichsweise wenig tragende Gebäudeteile tatsächlich in Holzständerbauweise errichtet werden können. Die Tragwerkskonstruktionen müssen nach der Förderrichtlinie überwiegend aus Holz bestehen. Mindestens aber muss die tragende Konstruktion der Gebäudehülle sowie ein weiteres tragendes Bauteil in Holzbauweise umgesetzt sein. Sprich beispielsweise die Gebäudehülle und Innenwände. Dieses Kriterium dürfte nicht oder nur schwer zu erfüllen sein. In der anschließenden Diskussion schlug Gemeinderatsmitglied Kreck vor, eine Holzständerbauweise wegen der besseren Dämmung und der CO2-Einsparung weiterhin zu prüfen. Mit vier Gegenstimmen hat man sich für die weitere Prüfung der Holzständerbauweise ausgesprochen. Außerdem wurde der Entwurfsplanung für den Neubau eines Kinderhortes in Oberbergkirchen, der ARGE Namberger + dmp Planung zugestimmt.

Neubau von Geh- und Radwegen entlang der Staatsstraße 2354 und 2086 zwischen Oberbergkirchen, Bichling und Zangberg; Genehmigung der Vorentwurfsplanung und des Zeitplanes

Die Vorentwurfsplanung wurde am 13.06.2023 übermittelt. Da dieser Planung zugestimmt wurde, erstellt das Ingenieurbüro Sehlhoff die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung für die darauffolgende Sitzung. Im Anschluss wird der Förderantrag gestellt. Mit einer Förderzusage ist erst Anfang des Jahres 2024 zu rechnen, weil hierfür die Haushaltsmittel bewilligt sein müssen. Sobald die Förderzusage vorliegt, können die Arbeiten ausgeschrieben werden. Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier erläuterte, dass noch Details bezüglich der Oberflächenwasserführung im Bereich der Lärmschutzwand geklärt werden müssen. Des Weiteren müssen parallel zur Entwurfsplanung die Bauerlaubniserklärungen eingeholt werden.

Aufstellung des Bebauungsplanes Am Hang III; Billigungsbeschluss für die erneute öffentliche Auslegung

Am Bebauungsplan Nr. 20 „Bebauungsplan Am Hang III“ sind folgende Änderungen vorzunehmen:
Die Bäume entlang des Lärmschutzwalles an der Staatsstraße 2354 müssen entfallen, weil sie nicht mit den Richtlinien für passive Schutzeinrichtungen (RPS) vereinbar sind. Sie sollen durch Sträucher/Stauden oder alternativ einer Begrünung des Lärmschutzwalles (ohne Selbstklimmer wie z.B. Efeu, Wilder Wein) ersetzt werden.

Der Bauleitplan „Bebauungsplan Am Hang III“, wurde in der Planfassung vom 07.06.2023 und den beschlossenen Änderungen zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Aufstellung des Bebauungsplanes Am Hang III

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberbergkirchen hat beschlossen, den Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Am Hang III“ erneut öffentlich auszulegen.
Der Bebauungsplan trägt die Nr. 20. Das Plangebiet grenzt im Westen an das bestehende Baugebiet „Am Hang“ an. Im Norden wird das neue Baugebiet durch die Staatsstraße 2086 und im Osten von der Staatsstraße 2354 abgegrenzt. Südlich davon befindet sich eine landwirtschaftliche Fläche. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Es wird bekannt gemacht, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt wird.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung liegen noch bis zum 14.08.2023 im Rathaus/Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Stellungnahmen können während dieser Frist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden.

Die Unterlagen zum Bebauungsplanverfahren sind auch im Internet unter der Adresse https://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen/gemeinde/bebauungsplaene-2 zu finden.

Frieda Seisenberger geht in wohlverdienten Ruhestand

Und glabts ma des ist wirklich war
die Friedl ist bei uns seit 30ig Jahr.
Sie singt, sie rappt, sie spuit Gitarr
Des find ma wunderbar.

Frieda Seisenberger, von allen genannt „Friedl“, war vom ersten Tag der Kindergarteneröffnung im September 1992 Teil des pädagogischen Teams.

Vielen der heutigen Eltern ist sie noch sehr bekannt als „ihre Erzieherin“. Für das gesamte Haus der Kinder St. Martin, aber im Besonderen für die Marienkäfergruppe, war sie eine große Bereicherung. Die Kinder lagen ihr immer am Herzen, so fiel es ihr nicht schwer mit großem Engagement und Hingabe den Kindergartenalltag zu gestalten. Ihr besonderes Augenmerk legte sie dabei auf die Vorschulkinder, mit dem Ziel, ihnen einen möglichst reibungslosen Übergang in die Grundschule zu ermöglichen. Das Team konnte jederzeit auf ihren Ideenreichtum, ihre Kreativität und ihre musikalische Unterstützung zurückgreifen. Schweren Herzens verabschiedete das gesamte Haus der Kinder St. Martin Frieda Seisenberger am Ende des Kindergartenjahres in den wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle wollen wir uns bei ihr für all ihren Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit herzlichst bedanken.

Friedl Seisenberger verlässt das Haus der Kinder.
(Bericht: Josefine Hammerl-Gönczi, Bild: Laura Rosenhuber)

Kindergarten sammelt Müll

Warum werfen die Menschen den Müll nicht in den Abfalleimer? Was passiert mit den Tieren, wenn überall Müll liegt? Wie wird Müll getrennt? Und was passiert danach damit? Mit diesen und weiteren Fragen haben wir uns mit Haus der Kinder die letzten Wochen beschäftigt. Wir zogen mit Müllsäcken und Handschuhen los, um Müll zu sammeln.

Mit großem Eifer gingen die Kinder ans Werk.

Im Anschluss wurde in der Kita der Müll sortiert und über die entsprechenden Müllbehälter wie die blaue Tonne, der gelbe Sack sowie der schwarzen Tonne entsorgt. Zum Abschluss unseres Projekts besuchte uns noch das Müllauto.

Es durfte auch selbst Hand angelegt werden.
(Bericht: Lena Greimel, Foto Müllauto: Lena Greimel, Foto Innenhof: Bianca Werner)

Oberbergkirchner Spielplatzfest

Auch heuer veranstaltete der Familienstützpunkt VG Oberbergkirchen gemeinsam mit dem Team vom Kinderturnen des SV Oberbergkirchen wieder ein Spielplatzfest in der Ortsmitte.

Bei sommerlichem Wetter nutzten viele Besucher die zahlreichen Sport- und Spielstationen auf dem Spielplatz von Oberbergkirchen. Bei Wasserzielwerfen, Balancieren, dem Bewegungsglücksrad, Slalomstationen, Spritzstationen, Schminken und vielem mehr, war das gemeinsame Tauziehen der Höhepunkt. Vor allem die Jubelschreie der Kinder, als sie gegen Mütter und auch Väter antraten, wird

in guter Erinnerung bleiben.
Bereichert wurde dieser Nachmittag durch die Bewirtung des Fördervereines Obeki. Hier sorgten die fleißigen Helfer dafür, dass keiner hungrig und durstig heim gehen musste.

Der Spielplatz war wunderbar belebt mit großen und kleinen Kindern.
(Bericht: Saskia Nowak, Foto: Agnes Unterreithmeier)

Tag der offenen Gartentür

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums hatte Vorstandsmitglied Renate Wagner ihren wunderschönen Garten für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen geöffnet. „In meinem Garten kann ich mich entspannen und bei der Gartenarbeit finde ich Ruhe und Erholung“, so Renate Wagner bei der Führung durch ihren blühenden Garten, der von kleinen Bodendeckern bis hin zu großen Rosenbüschen alles enthält, was sich ein Gärtnerinnenherz nur wünschen kann. Besonders stolz ist die Gärtnerin auf ihre selbst gezogenen Geranien, die überall rund um den gepflegten Hof in Blechwannen und Bottichen stehen, dekoriert mit historischen Arbeitsgeräten vom Bauernhof. Nach der Besichtigung wurden die Besucherinnen und Besucher noch zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Dazu wurden vom Gartenbauverein Kaffee und Kuchen angeboten und die aufgestellten Tische boten gerade genug Platz, um alle Gäste aufnehmen zu können.

Renate Wagner präsentierte ihre wunderschöne Gartenoase
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

E-Jugend wurde Meister

Durch einen verdienten 5:2 Sieg am letzten Spieltag gegen den TSV Winhöring konnte die E-Jugend des SV 66 Oberbergkirchen mit 17 Punkten und einem 28:13 Torverhältnis die Meisterschaft einfahren. Ein großes Lob verdienen die Trainer Anton Denk, Maxi Thaller, Raphael Niedermeier und Matthias Viellehner, die die Mannschaft hervorragend trainiert hatten. Die Fußballabteilung des SVO gratuliert ganz herzlich.

Die frisch gebackenen Meister des SVO.
(Bericht und Foto: Gerhard Neuhofer)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Die Anlaufstelle in der **Gemeindekanzlei Schönberg** bleibt am **Mittwoch, 16. August geschlossen,** es **entfällt** auch die **Sprechstunde vom Bürgermeister Lantenhammer.**

Zusätzlicher Glascontainerstandort in Schönberg nötig?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.06.2023

Bauanträge
Zu Beginn der Sitzung wurden die eingereichten Bauvorlagen behandelt.
Zuerst nahm das Gremium die Vorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Wohnhauses als Ersatzbau für das bestehende Wohngebäude in Braunrott 1 zur Kenntnis. Dem Vorhaben konnte das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.
Des Weiteren wurden die Bauvorlagen von der Gemeinde Schönberg zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Heizhauses mit Hackschnitzellagerhalle in der Gewerbestraße 3 und 5 sowie der Antrag auf Abweichung für das Fehlen einer Brandwand an der Grundstücksgren-

ze behandelt. Das Vorhaben weicht vom Bebauungsplan hinsichtlich der Vordachtiefe von bis zu 5 m und der Wandhöhe an der Einfahrtsseite mit knapp 9 m ab. Seitens des Gremiums wurde der Planung sowie der Abweichung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften anhand der Brandwand und auch den Befreiungen hinsichtlich Vordachtiefe und Wandhöhe zugestimmt.

Zusätzlicher Glascontainerstandort im Gemeindegebiet

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat die Gemeinde Schönberg gebeten, einen weiteren Containerstandort in der Gemeinde vorzuschlagen. Dieser wäre durch die Einwohnerzahlen von Nöten. Nach kurzer Besprechung kristallisierte sich heraus, dass die Gemeinde keinen Bedarf für einen zusätzlichen Containerstandort sieht, da der jetzige Container nicht überfüllt ist und der westliche Gemeindebereich durch den Containerstandort in Irl versorgt ist.

Errichtung einer Nitratmessstelle auf dem Badeweihergrundstück in Aspertsham

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 05.07.2023

Bauanträge

Eingangs wurden die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Ausbau eines bestehenden Rinderstalles und Heuboden zu einer Wohneinheit mit Garage in Sitzing 2 behandelt. Dem Vorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Auch die Bauvorlagen zur Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren für die Errichtung einer Terrassenüberdachung am Bondlfeld 6 wurden befürwortet.

Seitens eines Bauherrn wurde bei der Gemeinde bezüglich der Verbreiterung des vorhandenen Auslaufs für Milchkühe um ca. 3 m in Ellwichtern 3 angefragt. Da die Bauvorlagen zu dieser Sitzung noch nicht vorgelegen hatten und die Genehmigung jedoch bereits Ende August benötigt wird, hat sich das Gremium dafür entschieden, die Zuständigkeit an den Ersten Bürgermeister Alfred Lantenhammer zu delegieren.

Anschaffung einer E-Bike Ladesäule

Dem Gremium wurden fünf verschiedene Varianten von E-Bike Ladesäulen vorgestellt. Nach kurzem Meinungsaustausch hat man sich dafür ausgesprochen die bestehende Mümo-Lademöglichkeit (2 Schukostecker) in der Fahrradhalle als E-Bike Ladestation zur Verfügung zu stellen. Hierzu soll ein Fahrradständer bei dieser Lademöglichkeit montiert werden. Zugleich soll ein Schild auf diese Lademöglichkeit am Rathausvorplatz hinweisen und diese gekennzeichnet werden.

Gewässer II. Ordnung; Umsetzungskonzept für Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität der Rott

Der Vorsitzende stellte das Umsetzungskonzept zur Strukturverbesserung vor. Auf dem Schönberger Gemeindegebiet sind zwei Maßnahmen geplant. Zum einen soll bei Ellwichtern eine Sekundäraue (Überschwemmungsraum) hergestellt bzw. naturnah entwickelt werden und zum andern ist bei Winkelmühl das Wehr durch ein passierbares Bauwerk z.B. eine Sohlgleite (Regelbauwerk quer zur Strömungsrichtung) zu ersetzen. Von Seiten zweier Landwirte aus Ellwichtern wurde das Hauptproblem viel mehr darin gesehen, dass die Rott derzeit fast kein Wasser führt. Diesen Mangel gilt es vorrangig zu beheben. Außerdem wäre es aus Sicht der beiden Landwirte wünschenswert, an der Rott eine Löschwasserentnahmestelle zu errichten. Zuständig für die Umsetzung der Maßnahmen ist das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, da es sich um ein Grundwasser II. Ordnung handelt. Der Gemeinderat war mit den Maßnahmenvorschlägen des Wasserwirtschaftsamtes aus dem Umsetzungskonzept „Hydromorphologische Maßnahmen“ aus Flusswasserköper 1_F511 (Rott im Landkreis Mühldorf) zur Strukturverbesserung auf dem Schönberger Gemeindegebiet einverstanden. Vordringlich soll der Wasserstand der Rott aus ökologischen Gründen durch geeignete Maßnahmen wieder angehoben werden. Außerdem soll eine Löschwasserentnahmestelle im Bereich Ellwichtern/Groislmühl errichtet werden.

Anfrage des WWA Rosenheim zum Bohren und Errichten einer Nitratmessstelle auf der Flur-Nr. 62, Gemarkung Aspertsham (Badeweihergrundstück)

Zur Erweiterung des Messstellennetzes für Nitratmessungen sind die Wasserwirtschaftsämter auf der Suche nach geeigneten Messstellen. Als geeignet erscheint das Badeweihergrundstück in Aspertsham. Das Gremium nahm die Anfrage zum Bohren und Errichten einer Nitratmessstelle auf der Flur-Nr. 62, Gemarkung Aspertsham (Badeweihergrundstück) durch das WWA Rosenheim zur Kenntnis. Ferner bestand mit dem geplanten Bohrplatzstandort Einverständnis.

Runder Geburtstag von Rita Hofstetter

Mit einer großen Feier auf dem Hofstetter-Hof in Hanging beging Rita Hofstetter ihren 80. Geburtstag mit vielen Gästen und Gratulanten, die allesamt die herzlichsten Glückwünsche zu dem hohen Ehrentag überbrachten. Für die Gemeinde Schönberg reihte sich Bürgermeister Alfred Lantenhammer in die Schar der Gratulanten ein und überbrachte zusammen mit dem Gemeinderat und Schwiegersohn der Jubilarin Reinhard Weindl die besten Wünsche seitens der Gemeinde Schönberg und überreichte Blumen und ein Erinnerungsgeschenk.

Von links: Bürgermeister Alfred Lantenhammer mit Jubilarin Rita Hofstetter und Gemeinderat Reinhard Weindl.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Betty Utzschmid feierte 80. Geburtstag

Bei guter Gesundheit konnte Betty Utzschmid aus Aspertsham ihren 80. Geburtstag feiern. Neben ihrer Familie stellten sich auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Winterer zum Gratulieren ein und überbrachten neben einem Blumenstrauß und einem Erinnerungsgeschenk die besten Wünsche seitens der Gemeinde Schönberg für hoffentlich noch viele gute und gesunde Lebensjahre.
Im Namen der Pfarrei Aspertsham gratulierte Birgit Fürlauf sehr herzlich.

Unser Bild zeigt v.li.: 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Betty Utzschmid, Birgit Fürlauf und 2. Bürgermeister Reinhard Winterer.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Spaß und Geselligkeit beim Fest der Kita St. Michael

Fast schon zu gut hat es der Wettergott beim Kindergartenfest in Schönberg gemeint und schickte viel Sonnenschein und Hitze, so waren die Schattenplätze im Kindergarten und im Festzelt sehr begehrt. Zur großen Freude der Kleinen brachten auch die aufgestellten Planschbecken und die Gartenduschen herrliche Abkühlung.

Im Sandkasten wurde eifrig gebuddelt und gearbeitet.
Dem großen Kindergartenfest war ein Kindergottesdienst in der Pfarrkirche, mitgestaltet vom Kindergartenteam, den Kindern und geleitet von der Gemeindereferentin Bettina Raischl, vorangegangen. Auf dem Außengelände sorgten die unterschiedlichsten Stationen für Spiel und Spaß und die Lose einer großen Tombola, organisiert vom Förderverein, waren rasch vergriffen und die schönen Preise, wie auch Gutscheine für den Freizeitpark Oberreith, abgeholt. Für den Mittagstisch zeigten sich wieder der Elternbeirat und viele fleißige Helfer zuständig. Heiß begehrt waren kühle Getränke, Eis sowie Kaffee und Kuchen.

Die Tombola, organisiert und durchgeführt von der Vorstandschaft des Fördervereins „Huckepack“ war bei den Sommerfestbesuchern sehr beliebt.
Den Abschluss des großen Kindergartenfestes bildete eine Aufführung des Klick-Klack Theaters.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Alle machen bei uns mit – die Knaxiade ist der Hit

Das alljährlich stattfindende, von der Sparkasse gesponserte Sportfest für die Kitakinder, hat an Attraktion nichts verloren. Die Kinder freuten sich auf die Aktivitäten und die damit verbundenen Bewegungen mit Schwungtuch, Schwimmnudeln, Balancierbalken, Reifen und Kreisspielen.
Stolz präsentierten die Kinder ihre Siegerurkunden und die vom Neumarkter Sparkassenfilialleiter Stefan Brams überreichten Medaillen.

Mit vollem Einsatz machten die Kinder mit.
(Bericht und Foto: Inge Brams, Kita St. Michael)

Besuch der Räuber-Hotzenplotz-Ausstellung im Stadtmuseum Waldkraiburg

Das Buch „Alles vom Räuber Hotzenplotz“, dessen Verfasser Otfried Preußler heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, war Anlass für die Kinder der Mittags- und Nachmittagsbetreuung der Kita Schönberg die Ausstellung in Waldkraiburg zu besuchen. Bei der Führung durch das Museum waren die Kinder aktiv eingebunden und suchten verschiedene Bilder und Textabschnitte. So lernten sie innerhalb kürzester Zeit den vollständigen Inhalt des Buches kennen. In der anschließenden freien Zeit forschten sie nach weiteren Büchern von Otfried Preußler, wie „Der kleine Wassermann“ oder „Die kleine Hexe“ und entdeckten seine Werke auch in anderen Sprachen. Zum Schluss konnte jedes Kind alleine oder in Kleingruppen in einer Museumsralley sein Wissen testen. Vielleicht ist bei der Auslosung der Gewinner ja auch ein Schönberger Kind dabei! Wir wollen´s hoffen.
Herzlichen Dank dem Förderverein „Huckepack“, der uns das Busfahren möglich gemacht hat!

Die Kinder entdeckten die wunderbaren Geschichten im Waldkraiburger Stadtmuseum.
(Bericht und Foto: Inge Brams, Kita St. Michael)

Neuer Maibaum für die Partnergemeinde Rittershoffen im Elsass

Anfang Juli hatte sich eine Gruppe aus Schönberg mit dem Partnerschaftsbeauftragten Elsassbäcker Toni Jung und den Organisatoren August Brams und Josef Gebler mit einem neuen Maibaum für die Partnergemeinde Rittershoffen auf den Weg gemacht. Ein Termin war im Mai wegen des 150-jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg nicht möglich, zu dem auch 70 Gäste aus Rittershoffen angereist waren. Auch über den verspäteten Termin waren die Freunde aus Rittershoffen sehr dankbar, dass ihr Ort wieder ein bayerischer Maibaum vor dem Rathaus schmückt, denn Rittershoffen und besonders die Jugend ist sehr auf die bayerische Kultur eingestellt. Nach den Jahren 2011, 2013 und 2017 ist es jetzt der 4. Maibaum. Der letzte Maibaum war in die Jahre gekommen und musste aus Sicherheitsgründen vor längerer Zeit entfernt werden. Der neue zehn Meter lange Maibaum wurde wiederum von Georg Feichtgruber gespendet und von Georg Feichtgruber jun. bearbeitet. Von der Landjugend Schönberg wurde der Baum geschliffen und in den bayerischen Farben weiß-blau gestrichen. Den Maibaum zieren vom Elsassbäcker Toni Jung gestiftete neue Schilder mit den Wappen von Rittershoffen und Schönberg, einem Luftbild von Schönberg und eine geographische Ansicht der Wegstrecke von Schönberg nach Rittershoffen mit dem Bäckermobil und der Radlbrezn, eine Tafel mit der Beschreibung zum Maibaum sowie ein Kranz. An der Baumspitze wurde die elsässische und die bayerische Fahne angebracht, welche die Freundschaft zwischen Rittershoffen und Schönberg sowie Elsass und Bayern bekunden. Während des Aufstellens spielte die Kapelle Harmonie Municipale auf. Nachdem der Baum gesichert war, richtete August Brams ein Grußwort der Schönberger an die zahlreichen Teilnehmer von Rittershoffen und übergab offiziell den Maibaum der Partnergemeinde. Bürgermeister Jean-Bernard Weigel bedankte sich bei der Gruppe aus Schönberg für die Durchführung und freute sich, dass nun wieder ein Maibaum den Rathausplatz „Place de la Mairie“ ziert. Bürgermeister Jean-Bernard Weigel zapfe anschließend ein Fass mitgebrachtes Bier aus Bayern an und mit Leberkäs, elsässischem Ehrenwein und Crémant sowie elsässischem Gugelhupf wurde der Baum gefeiert. Abends wurde die Maibaumfeier in der Festhalle mit Flammkuchen und elsässischem Wein und natürlich mit bayerischem Bier fortgesetzt und bis in die späte Nacht hinein gefeiert. Am Sonntag mittags traten die Schönberger nach einer Gemeinderundfahrt und nach einem erlebnisreichen Wochenende bei den Freunden in Rittershoffen die Heimreise an. Und alle waren sich einig, es sollte nicht der letzte Maibaum gewesen sein. Denn ohne einem Maibaum ist Rittershoffen lückenhaft.

Gelebte Freundschaft zwischen Schönberg und Rittershoffen.
(Bericht und Foto: Josef Gebler)

Fußball-Stammtisch-Turnier 2023

Bei besten äußeren Bedingungen kämpften acht Hobby-Fußball-Teams um den begehrten Sieg beim jährlich in Schönberg ausgetragenen Turnier der Hobby-Fußballer.
In Gruppe A setzte sich eine hervorragend aufgelegte Mannschaft des Sportvereins mit drei Siegen durch und nutzte den Heimvorteil als Gastgeber. Die weiteren Plätze belegten die Beach Boyz, der FC Petzling und die SVO Mädels. In Gruppe B zeigte das Team von Saustoi, dass mit ihnen zu rechnen ist und spielte sich als Gruppensieger ins Halbfinale. Die weiteren Plätze belegten punktgleich die Mannschaften Ravers, die Fräggls und die Sportkameraden aus Holzhausen.
Im ersten Halbfinale setzte sich der Saustoi klar mit 3:0 gegen die Beach Boyz durch und zog ins Finale ein. Das zweite Halbfinale zwischen dem Gastgeber vom SV 86 und den Ravers war sehr umkämpft und endete mit einem Unentschieden. Ein Fehlschuss im Elfmeter-Schießen brachte die Entscheidung, so dass die Ravers einen 5:4-Sieg verbuchen konnten. In einem hochklassigen Finale konnten sich die Ravers klar mit 4:1 durchsetzen und holten sich damit verdient den Turnier-Sieg. Der beste Torschütze kam mit Michael Greimel aus dem Team des zweitplatzierten Saustoi.
Für einen reibungslosen Turnierablauf sorgte das Team um Abteilungsleiter Thomas Eisner, der auch die Siegerehrung durchführte. Groß war die Freude, als das Team der Ravers den Siegerpokal entgegennahm. In der im Anschluss folgenden Party zeigten sie, dass sie nicht nur ein Talent für Fußball haben, sondern auch wissen, wie man einen Turnier-Sieg feiert.

Das Hobbykickerturnier ist immer mit jeder Menge Spaß verbunden.
(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Pfarrkirche feierte Namenstag

Patrozinium und Pfarrfest der Kirchengemeinde Aspertsham

Das Patrozinium sei eine Art Namenstag unserer Pfarrkirche, so Kaplan Stefan Schmitt in seiner Einführung zum Hochamt, das der Kirchenchor feierlich gestaltete. In seiner Predigt ging er auf die wichtigste Stellung des Kirchenpatrons, Johannes des Täufers, ein. Die Freude am gemeinsamen Glauben wurde beim anschließenden Pfarrfest weiter miteinander gefeiert, das Patrozinium und das Pfarrfest werden traditionell am gleichen Tag gefeiert. Nach dem Gottesdienst strömten die Kirchenbesucher zum idyllischen Pfarrgarten, wo die Helfer vom Pfarrgemeinderat bereits alles bestens vorbereitet hatten. Die hochqualifizierten Grillmeister hatten alle Hände voll zu tun, um die Festgäste mit herzhaften Grillspezialitäten und Salaten vom Buffet zu versorgen. Sehr gut angenommen wurden auch die würzigen Steckerlfische. Auch das Buffett der hausgemachten Kuchen und Torten, das von den Frauen zusammengestellt wurde. Kaiserwetter, schattenspendende Bäume, bunte Sonnenschirme, den Kirchturm in Sicht - das alles bildete eine herrliche Kulisse für das Pfarrfest im wildromantischen Pfarrgarten. Aufgelockert wurden die Festlichkeiten mit Spielen, ausgerichtet von den Ministranten, auch eine Hüpfburg war aufgebaut. Höhepunkt davon war das Maßkrugschieben. Dabei ging es neben schönen Preisen auch um den von Franz Maier gestifteten Wanderpokal. Hier ging es nicht um die Muskelkraft, sondern um Geschicklichkeit und Millimeter. Der mit Wasser gefüllte Maßkrug musste auf einem sechs Meter langen Brett mit einem Schub möglichst nahe an das andere Ende gebracht werden. Der Krug durfte am Rand nicht überstehen, jedoch nicht vom Brett fallen. Den besten Schub und damit Wanderpokalgewinner wurde Anton Lehner mit ein paar Millimeter Vorsprung.

Von links: Die Ministranten und Ausrichter Peter Ottenloher, Sonja Maier, Oberministrantin Nicole Maier, Laura Hanika und Pokalgewinner Anton Lehner.
Hocherfreut zeigten sich die Verantwortlichen vom Pfarrgemeinderat wieder über eine gelungene Veranstaltung für die Pfarrei Aspertsham.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Landesgartenschau begeisterte Ausflügler

Seit Jahren unternehmen der Gartenbauverein und die KSK Schönberg jährlich einen gemeinsamen Vereinsausflug. In diesem Jahr führte der Ausflug der beiden Ortsvereine zur Landesgartenschau nach Freyung. Von der Vorstandschaft des Gartenbauvereines bestens organisiert, ging es in einem vollbesetzten Bus und Privatauto nach Freyung. Hier konnten sich die Ausflügler auf der Gartenschau viele Eindrücke in Sachen Gartengestaltung holen. Egal, ob naturnahe Gestaltung, Beetbepflanzungen, liebevoll eingerichtete Gartenzimmer, Deko, oder Themengärten, Kinderspielplätze und Gestaltungmöglichkeiten mitten im Wald und vieles mehr gab es zu bestaunen. Sogar eine Waldkapelle war eingerichtet. Am Nachmittag führte eine Fahrt in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Eine Schifffahrt auf der Donau bot eine schöne Erfrischung. Auf der Heimfahrt durch das Rotttal wurde zum Abendessen in einen Landgasthof eingekehrt, ehe die Ausflügler wieder am Ausgangspunkt Schönberg ankamen.

Farblich abgestimmte Arrangements in der Natur.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Neuer Ministrant in der Pfarrei Aspertsham

Die Pfarrgemeinde Aspertsham feierte das Kirchenpatrozinium und den Namenstag der Pfarrkirche „Heiligen Johannes des Täufers“. Beim Festgottesdienst wurde der neue Messdiener Simon Maier (Vatersham) von Kaplan Stefan Schmitt begrüßt und in die Gemeinschaft aufgenommen. Er wurde mit den verschiedenen Symbolen für seinen Dienst vertraut gemacht und Oberministrantin Nicole Maier überreichte ihm eine Medaille. Somit gibt es jetzt sieben Ministranten und Ministrantinnen in der kleinen Pfarrei Aspertsham, auf die Pfarrer Franz Eisenmann und Kaplan Stefan Schmitt sehr stolz sind. Kaplan Schmitt bedankte sich bei den Kindern für ihre Entscheidung den Ministrantendienst zu übernehmen. Außerdem bedankte er sich bei den Eltern für die Bereitschaft und Unterstützung sowie für die Begleitung der Ministranten zum Gottesdienst. Des Weiteren wurde auch Melanie Maier in ihr neues Amt eingeführt. Auf Vorschlag von Pfarradministrator Franz Eisenmann wurde Melanie Maier zur Mithilfe bei der Spendung der Heiligen Kommunion in der Pfarrei Aspertsham „St. Johannes des Täufers“ beauftragt. Sie erhielt eine Urkunde von der Diözese München.

Vordere Reihe v. links: Simon Maier (Wiesling), Simon Maier (Vatersham) Neuaufnahme, Hanna Auer, Melanie Maier (Kommunionhilfe), mittlere Reihe v. links: Sonja Maier, Nicole Maier (Oberministrantin), Laura Hanika, hinten: Kaplan Stefan Schmitt, Peter Ottenloher.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Generationswechsel in der Vorstandschaft des Gartenbauvereines

Bei der Jahresversammlung des Gartenbauvereins galt neben den Berichten aus der Vorstandschaft ein Tagesordnungspunkt der Neuwahl einer Vorstandschaft. August Brams, der die Geschicke des Gartenbauvereins 25 Jahre lang führte und einen der rührigsten Ortsvereine mit seinen 251 Mitgliedern in der heutigen Form entstehen ließ, stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Auch Anneliese Angermeier, 25 Jahre lang seine Stellvertreterin und Hildegard Moosner als Beisitzerin traten zur Wahl nicht mehr an. Unter der Wahlleitung von Helmut Schmid, dem Kreisvorsitzenden der Gartenbauvereine, wurden einstimmig in die Vorstandschaft gewählt: Andrea Eichinger aus Augental wird den Verein als 1. Vorsitzende in die Zukunft führen. Zur 2. Vorsitzenden wurde Maria Heindlmaier aus der Waldstraße gewählt. Die Kasse führt weitherhin Peter Eberl und die Schriftführung übernimmt Christina Junge. Zu Beisitzern wurden gewählt: Claudia Eberl, Rita Dirnberger, Astrid Leidmann, Andreas Eichinger, Heidi Weindl und Anita Gründl. Die Kasse prüfen Max Huber und August Brams. Der Kreisvorsitzende dankte den Gartenfreunden für ihre Bereitschaft, sich für die Wahl in die Vorstandschaft zur Verfügung zu stellen. Mit einer jungen Vorstandschaft, aber auch mit langjährigen, erfahrenen Vorstandsmitgliedern geht der Obst- und Gartenbauverein Schönberg als einer der 37 Gartenbauvereine im Landkreis Mühldorf gewiss in eine gute Zukunft, davon zeigte sich der Kreisvorsitzende überzeugt. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder berichtete der noch amtierende Vorstand August Brams aus dem Jahresprogramm 2022.
Laut den Ausführungen des Kassenwartes belief sich der Anteil aus dem Adventsmarkterlös auf 1.072 Euro für den Gartenbauerein, 840 Euro mussten an den Landesverband abgeführt werden. Allgemeine Ausgaben beliefen sich auf 683 Euro.
Dem Kassenwart wurde durch die Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt, folglich wurde die

Vorstandschaft einstimmig entlastet.
Als erste Amtshandlung der neu gewählten 1. Vorstitzenden Andrea Eichinger oblag es ihr, die Vorschau auf das weitere Vereinsjahr zu unterbreiten.
Zum Abschluss der Jahresversammlung wurden August Brams und die weiteren Vorstandmitglieder gebührend verabschiedet und die vielen Verdienste, insbesondere des bisherigen 1. Vorstandes August Brams, noch einmal in das rechte Licht gerückt.

Die neugewählte Vorstandschaft des Gartenbauvereines Schönberg, 1. Reihe von li: 2. Bürgermeister Reinhard Winterer, der die Glückwünsche seitens der Gemeinde Schönberg überbrachte, Beisitzerin Heidi Weindl, Schriftführerin Christina Junge, 2. Vorsitzende Maria Heindlmaier, 1. Vorsitzende Andrea Eichinger, Kassenwart Peter Eberl, Kreisvorsitzender und Wahlleiter Helmut Schmid, 2. Reihe von li: Beisitzer Andreas Eichinger, Beisitzerin Asdrid Leidmann, Beisitzerin Anita Gründl, Beisitzerin Claudia Eberl, Beisitzerin Rita Dirnberger,
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gartenbauverein ehrte langjährige Mitglieder

Im Rahmen der Jahresversammlung wurden langjährige verdiente Mitglieder des Gartenbauvereines mit einer Ehrung bedacht.
Vorsitzender August Brams und der Kreisvorsitzende Helmut Schmid ehrten mit der Ehrenadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein die Mitglieder Maria Huber, Alois und Rita Dirnberger, Hilde Deinböck, Rosa Lohr, Agnes Bichlmaier, Josef Schiller, Renate Brutscher, Margret Bock, Brigitte und Josef Gerbrich, Georg Mooser, Christine Hötzinger, Luise Rauscheder, Rupert Maier, Bärbel und Toni Jung, Lotte Hausberger, Annemarie Hobmaier, Inge Obermeier, Leni Schnablinger und Inge Brams. Für 25-jährige Mitgliedschaft in der Vereinsleitung wurden Peter Eberl und Anneliese Angermeier geehrt.
Seit 15 Jahre ist Astrid Leidmann in der Vereinsführung tätig. Die Ehrennadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft im Gartenbauverein erhielten: August Brams, Agnes Freilinger, Anton Gründl, Karl Hofstetter, Georg Huber, Leonhard Huber, Rudolf Huber, Peter Leitl, Johann Moosner, Xaver Senftl und Alois Stauber.
Das Ehrenzeichen in Gold mit Kranz für 50-jährige Mitgliedschaft wurde an Georg Feichtgruber, Matthias Maier Georg Maierhofer, Franz Weyerer, Hubert Lohr und Engelbert Wiesböck verliehen. Ihnen wurde die Ehrenmitgliedschaft im Obst- und Gartenbauverein Schönberg zuteil.

Die Geehrten mit Kreisvorsitzenden Helmut Schmid(li. im Bild)
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Die Anlaufstelle in der **Gemeindekanzlei Zangberg** bleibt am **Montag 21. August geschlossen,** es **entfällt** auch die **Sprechstunde vom Bürgermeister Auer.**

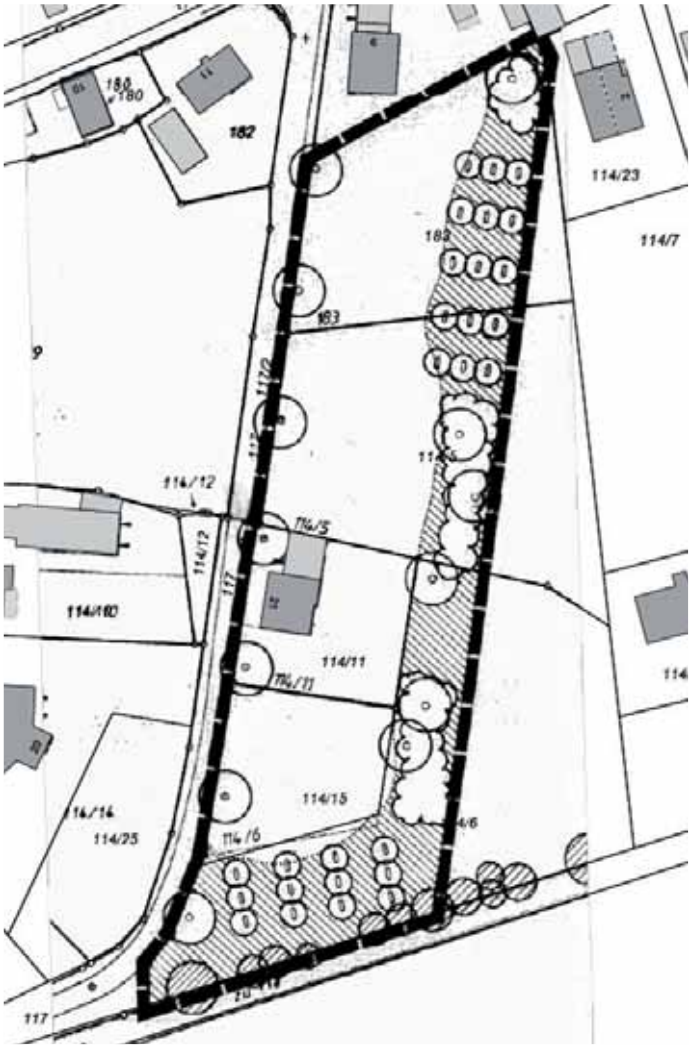
Änderung der Ortsabrundungssatzung Zelger Berg IV

Auszug aus der Gemeinderatssitzung Zangberg vom 20.06.2023

Bauanträge
Ohne Gegenstimme wurde den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Erweiterung der gewerblichen Fläche und Abgrabung in Kaps 28 zugestimmt.
Auch der Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung vom 02.09.2019 für den Neubau eines Wohnhauses und Abriss von Bestandsgebäuden in Emerkam 15 wurde bewilligt.
Das Gremium nahm die Bauvorlagen zum Tekturantrag für den Neubau eines Wohnhauses, hier: Änderung der Außenanlagen sowie Abgrabungen auf dem Grundstück Am Bergfeld 31 zur Kenntnis. Ferner weicht das Vorhaben vom Bebauungsplan Zelger Berg IV in weiteren Festsetzungen zu den Außenanlagen ab. Zudem wurde für den Bereich außerhalb des Geltungsbereiches Zelger Berg IV ein Antrag auf Abgrabung auf dem Nachbargrundstück Richtung Nordosten gestellt. Der Vorsitzende stellte dem Gemeinderat den Antrag auf Befreiung von Seiten der Bauherren vor. Den Abweichungen anhand der Stützmauern im Südwesten der Garageneinfahrt, der Verbreiterung des Aufwegs/der Auffahrt zur Haustür und der Verbreiterung der genehmigten Holzterrasse mit verlängertem Vordach und der zusätzlichen Errichtung einer Holzterrasse im Nordosten konnte zugestimmt werden. Jedoch wurde

die Abgrabung auf dem Grundstück der Flur-Nr. 546/9 sowie die Abgrabung auf dem Grundstück 546/14, welche über das zulässige Maß für Abgrabungen im Außenbereich hinausgeht, abgelehnt.

Änderung der Ortsabrundungssatzung Palmberg, Bauleitplan Nr. 004, durch Deckblatt Nr. 1; Aufstellungsbeschluss



In der Ortsabrundungssatzung ist die zulässige Grundfläche auf 200 m² und die Geschossfläche auf 140 m² pro Flurstück begrenzt. In der Begründung der Satzung wird ausgeführt, dass nur eine lockere Bebauung mit ausreichender Durchgrünung und niedrigen Baukörpern möglich sein soll. Aus der Begründung ist jedoch nicht herauszulesen wie bei Teilung von Grundstücken verfahren werden soll. Es könnte bei Teilung von Grundstücken zu einer dichten Bebauung kommen, was städtebaulich in diesem Bereich laut Begründung der Satzung nicht gewünscht ist. Rechtlich gesehen darf die Ortsabrundungssatzung keine Grundstücksgrenzen festlegen. Die Teilung von Grundstücken kann somit nicht verhindert werden. Für jedes Grundstück gilt dann wiederum eine zulässige Grundfläche von 200 m² und eine Geschossfläche von 140 m², eine Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens wäre hier rechtlich korrekt nicht möglich. Das könnte im Extremfall zu einer immens dichten Bebauung führen, was städtebaulich in diesem Bereich nach der Begründung der Satzung nicht gewünscht ist. Um dieser Gefahr entgegenzutreten, einigte sich der Gemeinderat deshalb in der vergangenen Sitzung, dass die Satzung derart geändert werden soll, dass eine zu dichte Bebauung nicht möglich sein wird. Aufgrund dessen wurde die Änderung der Ortsabrundungssatzung Palmberg beschlossen. Das Planungsgebiet umfasst folgende Gebiete: Flur-Nr. 183 (Teilfläche), 114/5 (Teilfläche), 114/11, 114/15, 114/6 (Teilfläche), jeweils Gemarkung Zangberg. Es wird begrenzt im Westen mit der Straße „Palmberg“, im Süden durch den Palmberger Moosgraben, im Westen durch das Gewerbegebiet Huber und im Norden das Anwesen Palmberg 9.
Die Ortsabrundungssatzung soll hinsichtlich der Neuregelung der Bebauungsdichte sowie gegebenenfalls sonstige Anpassungen von Festsetzungen abgeändert werden. Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung, öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

4. Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg (Feuerwehrgebührensatzung); Anpassung der Pauschalsätze
Aufgrund des Neuerwerbs des HLF 10 wurden die Pauschalsätze für die Fahrzeuge angepasst. Vorgeschlagen wurde weiterhin nur die Ausrückstundenkosten, nicht die Streckenkosten, abzurechnen. Die Berechnung der Ausrückstundenkosten erfolgte nach tatsächlichen Zahlen. Die Kosten für das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10 wurden von 82,23 € (LF 8/6) auf 120,89 € und die Kosten für das Mehrzweckfahrzeug MZF wurden von 17,07 € auf 19,15 € erhöht.

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung des kompletten Straßenverlaufs FW 27 „In Kaps“
Aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens sind viele Straßen bzw. Teilstrecken davon nicht mehr existent, diese sollen nun eingezogen werden. In der Sitzung vom 31.01.2023 wurde der Absichtsbeschluss der Einziehung gefasst und die erforderliche Frist von drei Monaten seit der Bekanntmachung des Absichtsbeschlusses ist mittlerweile vorüber, Einwände wurden nicht erhoben. Daher wurde abschließend der öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 27 „In Kaps“ komplett eingezogen.

Antrag auf Anschaffung eines Snackautomaten
Seitens des Kinderfördervereins wurde ein Antrag auf Anschaffung eines Snackautomaten gestellt. Von Seiten des Gremiums wurde die Aufstellung eines Snackautomaten abgelehnt.

Vergnügter Seniorennachmittag

Dass Mutter und Sohn gleichzeitig zum Seniorennachmittag eingeladen werden, dürfte wohl eher selten der Fall sein, aber Bürgermeister Georg Auer konnte Else Baumann (93) als älteste Teilnehmerin zusammen mit ihrem ebenfalls schon „seniorennachmittagsberechtigten“ Sohn Alfons (70) beim Seniorennachmittag der Gemeinde

Zangberg im Bürgersaal begrüßen. Musikalisch umrahmt von der Gruppe „Zamma gfundn“ trafen sich gut 80 Seniorinnen und Senioren zu einem perfekt vom Seniorenkreisteam und der KFD vorbereiteten Nachmittag.
Bevor Kaffee und Kuchen serviert wurden, trug Waltraud Obermaier als Sprecherin der Frauengemeinschaft launige Worte zum Thema „Älterwerden“ vor.
Bestens unterhalten wurde das Publikum mit einer Einlage der Frauengemeinschaft bei der Fragen zu örtlichen Themen aufgeworfen und von den Frauen zweideutig mit „muaß ma´s wissen?“, „soid ma´s wissen?“ und „derf ma´s wissen?“ beantwortet wurden. Eine weitere Einlage gab es durch drei junge Musiker der Musikfreunde Zangberg/ Oberbergkirchen. Simon, Quirin und Korbinian spielten mit der „Steirischen“ und zwei Trompeten auf, wobei sie vor jedem Stück wie alte Hasen flott einzählten und unbekümmert los legten. Nach einer gemeinsamen Brotzeit bedankte sich Bürgermeister Auer bei den zahlreichen Helfern. Zum Ausklang stimmte „Zamma gfundn“ das Lied vom Birnbaum „Drunt in da grean Au“ an, wobei fleißig mitgesungen wurde, ehe man sich nach einem gelungenen Nachmittag verabschiedete.

Generationenübergreifender Seniorennachmittag: Alfons und Else Baumann.
(Bericht und Foto: Alfred Huber)

Wenn der Papa zum Pferdeschreiner wird

Zangberger Kindergartenkinder satteln jetzt Steckenpferde

In den letzten Wochen drehte sich im Kindergarten Herz Jesu bei den Kindern und beim Personal alles „rund ums Pferd“. Bekanntlich liegt ja das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde, das sagt schon ein altes Sprichwort. Durchgeführt wurde dazu das Projekt Pferd und für die Kinder gab es verschiedene Angebote. Betrachtet wurden Bilderbücher und es wurde dazu gebastelt. Einer der Höhepunkte war der Besuch auf dem Pferdehof Perzlmaier. Das war ein spannendes Erlebnis, bei dem die Mädchen und Jungen die Tiere hautnah erleben konnten. Pferde sind majestätische Tiere, die die Fantasie von Kindern jeden Alters beflügeln. Schon für Kindergartenkinder kann der Umgang mit Pferden und die Beschäftigung mit der Lebenswelt der Tiere eine wertvolle Erfahrung sein. Durch das Beobachten und den Umgang mit Pferden lernen Kinder Verantwortung und Respekt für Tiere zu entwickeln. Die spielerische Auseinandersetzung mit der Welt der Pferde fördert Kreativität und soziale Kompetenzen. In Atzging konnten sie die Tiere beobachten und lernten auch viel dazu. Die Pferde freuten sich über die Streicheleinheiten, dass sie geputzt wurden und ließen sich geduldig die Mähne flechten. Was aber noch viel spannender war: die Kinder durften Reiten. Das Projekt zog sich das ganze Jahr durch und so gab es bereits zum Mutter- und Vatertag das Hufeisen mit einem Foto von den Kindern für die Eltern. In den Büchern über die Pferde erfuhren sie auch dass die klugen Tiere eine eigene Pferdesprache haben. Dazu wurde mit einer Klanggeschichte die Sprache nachgestellt. Seit neuestem galoppieren die Zangberger Kindergartenkinder nun mit Pferden durch den Garten, nicht mit echten, sondern liebevoll aus Holz geschreinert, alle vom Kindergarten Papa Dardan Berdynaj. Inspiriert durch das derzeitige Pferdeprojekt machte sich der fleißige Papa an die Arbeit und schreinerte mit dem Holz, das die Schreinerei Huber aus Zangberg gestiftet hatte, an die Arbeit. Die Freude war groß bei den kleinen Amazonen, als dieser die Steckenpferde übergab. Und sofort machte man sich auf den Weg in den Garten, um die neuen „Tiere“ auszuführen. Jetzt geht es tagtäglich in der Pause über Stock und Stein, im Parcours durch den Zangberger Kindergarten. Die Kinder haben bei diesem Projekt wertvolle Erfahrungen sammeln können, die ihre körperliche und soziale sowie emotionale Entwicklung fördern.

Bei der Übergabe v.l. Michaela Wagenspöck, Maike Bogatzki und der fleißige Papa Dardan Berdynaj, sowie die glücklichen Kinder mit ihren Pferden
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Familienfest in der KiTa Herz Jesu Zangberg

Viele Kinder mit ihren Familien haben sich zum Familienfest in der KiTa Herz Jesu Zangberg eingefunden. Da das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, wurde das Fest kurzerhand in die Mehrzweckhalle verlegt. Dort haben die Kinder gemeinsam für uns Eltern gesungen und getanzt. Im Anschluss stärkten sich alle am umfangreichen Buffet, zu dem die Familien ihren Beitrag geleistet hatten. Für die Kinder gab es zahlreiche Aktivitäten wie Kinderschminken, Torwandschießen, Tattoos, Bonbonschleuder und vieles mehr. Alle Stationen wurden fleißig von den Kindern genutzt. Nach einigen schönen Stunden halfen zahlreiche Hände beim gemeinsamen Aufräumen der Halle. Die Spenden der Eltern von gut 300 Euro konnte der Elternbeirat der KiTa übergeben.

Stolz präsentierten sich die Kinder bei ihrer Aufführung.
(Bericht: Susi Hergenhan, Foto: Verena Baumgartner)

Ausflug zur Rosenblüte

Eingebettet in die niederbayerische Hügellandschaft zwischen Massing und Eggenfelden findet man das Areal der Gärtnerei Staudinger in Mainbach. Auf einer Verkaufsfläche von über 5.000 qm hat der Besucher ein reichhaltiges Pflanzensortiment zur Auswahl. Dazu kommt ein 8 ha großes Gelände mit Ziersträuchern, Nadelgehölzen und Obstbäumen.
Der Verein für Gartenbau und Landespflege Zangberg hatte dazu vor kurzem zu einer Führung eingeladen. Auf einem beinah zweistündigen Rundgang wurden viele Fragen um Blumen und Garten gestellt und natürlich auch beantwortet.

Die Gärtnerei Staudinger ist ein Eldorado für alle Gartenliebhaber.
Genau zum Besichtigungszeitpunkt hatte sich auch die Rosenblüte voll entfaltet, sodass sich über zweihundert verschiedene Rosensorten in verschiedensten Farben bestaunen ließen.
Auf der Heimfahrt bot sich zur Mittagszeit der Biergarten des Bauernhofmuseums Massing zur Einkehr an. Genug Gelegenheit für die zufriedenen Teilnehmer sich noch über Themen rund um den Garten zu unterhalten.
(Bericht und Foto: Hans Holzner)

Neues Turnier bereichert Dorfgemeinschaft

Erstmals ausgetragene Ortsmeisterschaft im Stockschießen war der Hit

Riesigen Zuspruch fanden die ersten Ortsmeisterschaften im Stockschießen. 23 Mannschaften, gebildet aus Vereinen, Nachbarschaft, Stammtischen etc., kämpften um den von Bürgermeister Georg Auer gestifteten beeindruckenden Wanderpokal. Darunter waren erfreulicherweise auch fünf reine Damenmannschaften.
Schon seit mehreren Wochen herrschte auf den bereits 2014 errichteten Stockbahnen fast jeden Abend reger Betrieb. Viele der Teilnehmer hatten zum ersten Mal einen Stock in der Hand und mit der Anleitung der erfahrenen Spieler der Stockschützenabteilung konnten auch diese schnell ihre ersten Erfolgserlebnisse erzielen. Von den vier Vorrunden-Gruppen qualifizierten sich die beiden Erstplatzierten für die Finalrunde. Dort wurden nochmals zwei Gruppen gebildet und die Gruppensieger bestritten das große Finale. Am Finaltag ging es spannend her und oft musste der letzte Schuss über Sieg oder Niederlage entscheiden. Siegreich war letztendlich die „Schafkopfrunde“ aus Landenham, die sich im Finale gegen die Familienmannschaft „Angetrieben von Hopfen“, angetreten mit zwei Damen, durchsetzen konnte. Den dritten Platz belegte die Landjugend 2 vor den „Jugendtrainern“. Die weiteren Teilnehmer der Finalrunde belegten die Plätze fünf bis acht in der Reihenfolge: Feuerwehr, Gemeinderat, Stammtisch Emerkam und „1322er“.
Im eigens aufgestellten Zelt wurden die Wettkämpfe noch ausführlich besprochen und nicht nur die Sieger feierten in die laue Sommernacht hinein. Mit der gelungenen Veranstaltung hat der Stocksport in Zangberg wieder neue Freunde gefunden und vermutlich wird sich bald schon eine Damengruppe innerhalb der Stockschützenabteilung bilden.

Bürgermeister Georg Auer (li.) und Stockschützenabteilungsleiter Oliver Riedl (re,) bei der Pokalübergabe an die Schafkopfrunde Landenham mit Anton Kirchisner, Konrad Wittmann, Josef Bauer und Josef Pulzer (v. li. n. re.)
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Glückssymbol zeigte sich Zangbergern hold

Es ist Tradition beim Schützenverein 1925 Stefanskirchen zum Waldfest ein Hufeisenturnier abzuhalten. Heuer trafen sich 15 Mannschaften, die sich im Werfen mit dem Glückssymbol im sportlichen Wettstreit gemessen haben. Am Waldrand oberhalb der Ortschaft Hiebl hatten dazu die Verantwortlichen einen guten Turnierplatz hergerichtet. Auch das Wetter war optimal zum Hufeisenturnier – die wenigen Tropfen aus dem Himmel schienen den eifrigen Spielern eine willkommene Abkühlung zu sein. Nachdem die Vorrunden vorbei waren, ging es in der Finalrunde heiß her. Bei der Siegerehrung wurde den Spielern für ihre faire Spielweise und auch für das umsichtige Spiel gedankt, denn es seien keine Verletzungen zu vermelden gewesen. Die Hufeisenfreunde Zangberg zielten am Ende am besten. Ihnen folgten die Damen Wanglbach und den dritten Platz sicherte sich die KSRV Kraiburg. Die Siegerehrung fand im Rahmen des Waldfestes der Schützen statt, wo sich die Werfer ein kühles Bier und zum Kräfteauffrischen eine gute Brotzeit schmecken ließen.

Das Glückssymbol brachte den Zangbergern wieder Glück- v.l. Vitus Meyer, Stefan Turner, Jakob Kern, und Jochen Rost.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Grillfest der CSU mit Preisverleihung des Luftballonwettbewerbes

Bei angenehmen Temperaturen konnte die CSU Zangberg nach längerer Pause endlich wieder ihr Grillfest feiern. Die Vorstandschaft um den Ortsvorsitzenden Peter Asenbeck konnte auch den Bürgermeister Georg Auer sowie den Landtagskandidaten Sascha Schnürer (rechts auf dem Bild) begrüßen. Rund 60 Erwachsene und Kinder versammelten sich auf dem Betriebshof der Firma Eggert und ließen sich auch von einem kleinen Regenschauer nicht die Laune verderben und genossen den dann lauen Sommerabend ausgiebig.
Im Rahmen des Festes wurden auch die Preise des Luftballonwettbewerbes überreicht: Über den Hauptpreis bei den Erwachsenen, eine von MdB Stephan Mayer gestiftete Berlinreise für zwei Personen, durfte sich die Zangbergerin Annemarie Radlbrunner freuen. Ihr Luftballon erreichte stolze 126,5 km. Den Hauptpreis von zehn ausgelobten Kinderpreisen erzielte Lisa Dörner mit 57,7 km.

Unser Bild zeigt links hinten den Ortsvorsitzenden der CSU, Peter Asenbeck sowie rechts den Landtagskandidaten Sascha Schnürer mit den Preisträgern.
(Bericht und Foto: Asenbeck)

Turnbegeisterte Senioren in Zangberg

Mit Eifer und Ehrgeiz waren die Senioren aus der Verwaltungsgemeinschaft wieder regelmäßig beim Turnen in der Mehrzweckhalle in Zangberg. Immer donnerstags trafen sich die sportbegeisterten Turner selbst bei sehr sommerlichen Temperaturen. Auch wenn durch die Hitze mehr Trinkpausen erforderlich waren, kam der Sport nicht zu kurz. Es wurden Übungen für alle Körperteile angeboten. Besonderer Wert wurde auf die Kräftigung der Muskulatur und Erhaltung der Beweglichkeit gelegt. Hierzu kamen zahlreiche Hilfsmittel wie Jonglierbälle (siehe Foto), Redondo Bälle, Gymnastik- oder Fitnessbänder sowie Igelbälle zum Einsatz. Bevor es in die wohlverdiente Sommerpause ging, trafen sich die Sportler im Anschluss an den letzten Kurstermin zum gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein in Habersam im Gasthaus Eder. Ein neuer Kurs startet wieder im September.

Mit viel Spaß machen die Senioren die Übungen mit.
(Bericht und Foto: Anita Klotz)

Besuch aus Uschhorod

Seit über einem Jahr arbeitet der Zangberger Verein „Zusammen für die Ukraine“ im Rahmen seiner humanitären Hilfe für die Menschen in der Ukraine mit der griechisch-katholischen Eparchie in Uschhorod zusammen und hierbei insbesondere mit der kirchlichen Schule Theoband.
Ende Juni verbrachten die Schüler unserer Partnerschule in Begleitung ihrer Mütter eine Woche in Zangberg. Die Kinder besuchten unsere Grundschule, bastelten in einem Specksteinkurs tolle Mitbringsel und lernten in einem Training Grundelemente der Selbstverteidigung. Die Malteser aus Mühldorf brachten den ukrainischen Kindern das richtige Handeln bei einem Unfall bei und zeigten ihre Einsatzwagen, auch das neue Zangberger Feuerwehrauto durften die Besucher bewundern. Für viel Begeisterung sorgte außerdem ein Ausflug in den Bayern-Park. Ein besonderer Programmpunkt: der Gottesdienst in der Kloster-Kirche, den die kleinen Gäste mit ihrem Gesang mitgestalteten. Abgerundet wurde der Aufenthalt durch die Führung im Kloster Zangberg und den Besuch der Gnadenkapelle in Altötting. Am letzten Abend organisierte der Helferkreis Zangberg für die Schwestern und ukrainischen Gäste ein wunderschönes Fest im Klostergarten. Am Samstag Morgen traten unsere Gäste nach herzlicher Verabschiedung von den Schwestern die Heimreise an: müde, voller Eindrücke und Zuversicht.
Unser besonderer Dank gilt Sr. Jutta und allen Schwestern des Klosters St. Josef, die durch ihre großzügige Unterstützung den Aufenthalt erst ermöglicht und alles dafür getan haben, dass die Kinder und ihre Mütter sich im Kloster sehr wohl gefühlt haben und aus dem Alltag im Krieg herauskommen konnten. Wir bedanken uns auch recht herzlich bei unseren Freunden vom Helferkreis Zangberg, bei unserem Bürgermeister Georg Auer und der Gemeinde Zangberg für die Unterstützung, ebenso bei allen Helfern und Sponsoren, die bei der Durchführung geholfen und es möglich gemacht haben, dass für die Organisation des Aufenthaltes keine Spendengelder unseres Vereins verwendet werden mussten.

Eine tolle Zeit verbrachten die Kinder aus der Ukraine in Zangberg.
(Bericht und Foto: Christian Schick)

Anzeigenmarkt

GARTENBAU LIEBL
Lärchenstr. 11 · 84573 Schönberg
info@gartenbauliebl.de · Tel. 0175 9033300

Perfektion ist unsere Leidenschaft
» Planung/Gestaltung
» Terrassen
» Feinsteinzeugbeläge
» Pflasterbau
» Erdarbeiten
» Mauern
» Pools
» Bewässerungsanlagen

KFZ & ZWEIRAD TECHNIK
Johannes SPORRER
Service & Reparatur aller Marken
WOTTING 12 • 84494 LOHKIRCHEN
TEL. 08637/235
KFZ-SPORRER@GMX.DE

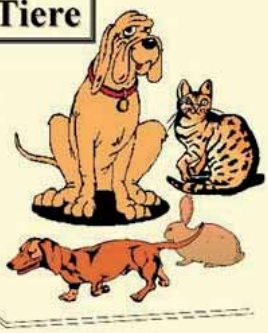
FORSTBETRIEB ANDREAS HUBER
- Baumfällungen und Holzfällerarbeiten mit Harvester
- Rücke- und Forstarbeiten
- Pflanzarbeiten und Forst-Zaunbau
- An- und Verkauf von Hackschnitzeln

Sankt-Michael-Straße 3 · 84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160-99135167
E-Mail: info@huber-forstbetrieb.de
Web: www. huber-forstbetrieb.de
· KFP-zertifiziert ·
FORSTBETRIEB ANDREAS HUBER

Praxis für kleine Tiere

med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25

Tel: 08636-447



Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Malermeister Betrieb
Adrian Kirchleitner

Telefon: 0151 – 22356687
malermeisterbetrieb.adriankirchleitner@web.de
Pfäffingerstraße 11
84564 Oberbergkirchen

Forst-betrieb **Josef Sarcher**

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurzelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ

Fachhandel
Beratung

Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Seit mehr als 10 Jahren
in Oberbergkirchen und Pauluszell

-Regionales -Saisonales -Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei – Gutes vom Lande

www.dorfkrämerei.de

Am Bergfeld 19
84539 Zangberg
Tel.: 08636/209150
Web: www.heumeier-heilpraktikerin.de
E-mail: andrea@heumeier-heilpraktikerin.de
Termine nach Vereinbarung

Andrea Heumeier
Heil-praktikerin

Schmerztherapie
bei akuten und chronischen Schmerzen
ISBT Bowentherapie · Traditionelle europäische Naturheilkunde · Klassische Massagen · Reflexzonen-massage · Kinesiologie · Neuraltherapie · Akupunktur

Sandspielzeugtasche
mit Wunschnamen
Wunschname & Datum
Dahoam
Mitten in 84573 Schönberg
Selbstbedienung - rund um die Uhr offen
Bestellungen unter 0171/1201233
www.geschenkelogo.eu

ESH
MAYER
Meisterbetrieb
Photovoltaikanlagen
Energiespeichersysteme
Gebäudeautomatisierung
Elektro- und Energietechnik
Inh. Matthias Mayer
Bondlring 2
D- 84573 Schönberg
Tel 08072 / 377 99 80
Mail info@esh-mayer.de
WWW.ESH-MAYER.DE

Auf geht's nach

Aspertsham

Sonntag, 13.08.23

30. Waldfest

Mit Zeltbetrieb – an der Straße von Aspertsham nach Schönberg (Fuchshuber Holz)

Waldgottesdienst – Beginn 10.30 Uhr

ab 11.30 Uhr Mittagstisch (u.a. Grillspezialitäten, Kaffee & Kuchen)

ab 18.00 Uhr Steckerl**fi**sche

ab 18.00 Uhr musikalische Un**terhaltung**

mit *Hans und Martl*

mit frischem Faß-Bier

mit großer Verlosung

Preise im Gesamtwert von 1200,- €

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Aspertsham

Therapie WERK
ANNE BETTSTETTER
ERGOTHERAPIE • LOGOPÄDIE • HANDTHERAPIE
Anne Bettstetter
Hofgasse 7a, 84539 Ampfing
08636 / 6972912
www.therapiewerk-ampfing.de
info@therapiewerk.org
Therapiezeiten
Mo-Fr von 7-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

SCHMIDT
Elektrotechnik
-Elektroinstallation -EDV Technik
-Smart Home/KNX -Industriemontagen
-Sat Anlagen -PV Anlagen
Fichtenstraße 18, 84573 Schönberg
Tel. 0160/5269270 elektro.schmidt.mathias@gmail.com

Oberbergkirchner Dorffest
Sonntag, 06.08.2023
Pfarrhof Oberbergkirchen
10:30 Uhr Gottesdienst
ab 14:00 Uhr Bull Riding
ab 18:00 Uhr Live Musik mit BEAT4ACOUSTIC
Wie jedes Jahr...
Mittagstisch
Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm
Innbräu-Schankwagen
Steckerlfische ab 15:30 Uhr
Schaschlik ab 19:00 Uhr
Die Ortsvereine gfrein sich auf Eich!

Gebrüder Wagner
Wir bewegen Masse mit Klasse.
Preiswert zu verkaufen
Betonbruch - Frostschutzkies
Betonkies - Split - Sand - Riesel
Lieferung mit Sattelzug
oder Vierachser
Arbeiten mit Bagger, Planierraupe,
Dumper und mobilem Bauschuttbrecher
Wagner Hans-Peter & Wagner Norbert GbR
Sametsham 2
84494 Lohkirchen
Hans-Peter Wagner: 0176/41733480
Norbert Wagner: 0170/2708347
info@wagner-transporte-erdbau.de
www.wagner-transporte-erdbau.de

Albanienhilfe November 2023

Dank Ihrer Hilfe konnten wir im November 22 fast 1000 „Bananen-schachteln“ und 400 Weihnachtspakete gefüllt mit Bekleidung, Schuhen Bettwäsche usw. in bedürftige Regionen in Albanien gebracht werden.

Auch im Jahre 2023 werden wir wieder einen Hilfskonvoi nach Porocan/Kukur/Gramsch durchführen, die diesjährige Fahrt findet am 17.11.2023 statt. Dabei werden von uns ca. 10 Schulen und deren Gemeinden angefahren und die Ware persönlich verteilt. Gerne gebe ich über die bereits durchgeführten Hilfsaktionen persönlich Auskunft.

Dieser, seit über 10 Jahren, rein aus privaten finanziellen Mitteln durchgeführte Hilfskonvoi für bedürftige Personen bittet Sie daher um Spenden!

Was benötigen wir? Da wir die "Bananenschachteln" selbst packen und verteilen werden diese mit gut erhaltener Kleidung für Babys, Kinder und Erwachsene gepackt. Da wir dabei im Gebirge unterwegs sind, freuen wir uns über alles, das warm hält und noch eine gewisse "Wertigkeit" hat. Auch Bettwäsche, Handtücher, Decken usw. nehmen wir gerne an.

Kinder, vom Kindergartenalter bis zur 9 Klasse, erhalten von uns auch kleine Weihnachtspakete, In diesen sind meist Schulmaterialien wie Hefte und Stifte sowie ein Stofftier verpackt.

Spielsachen wie Bälle, Sport- und Musikgeräte wären ebenfalls willkommen.

Sollten Sie eine Kleinigkeit für uns abgeben, wird diese natürlich gerne bei Ihnen abgeholt, ein Anruf reicht!

Jürgen Hesse, Weiher 17, 84539 Zangberg, + 49 160 913 989 57

Mail: JuergenHesse.HJ@gmail.com

Meine Steuererklärung lasse ich machen.
Beratungsstellenleiterin
Claudia Schnürer
Sankt-Michael-Straße 10
84573 Schönberg
08637 – 880 31 28
0151 – 141 847 48
claudia.schnuerer@steuerring.de
www.steuerring.de/schnuerer
STEUER RING
Rundum-Service zum fairen Preis.
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

dsFUGEN

Fugenabdichtung & Fugensanierung
Hausmeisterservice & Gartenpflege

DAVE SANDER
Tel. 0152 57129493

Sankt-Michael-Str. 10
84573 Schönberg

info@dsfugen.de
www.dsfugen.de

Suche Material für Hackschnitzel
bevorzugt luftgetrocknete bzw. gelagerte Ware

Mario Schmid - Wärmeversorgung
Tel. 0160/1695629

ADLER DANIEL

Raiffeisenstr. 4a
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0151 42092925

Mobilbagger
Minibagger
Radladerarbeiten
Erdarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinmauern
Garten- und
Landschaftsarbeiten

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

thermomix

Einfach.
Selbst.
Gemacht.

Ganz nach deinem
Geschmack!

Erlebe jetzt den Thermomix®!

Agnes Unterreithmeier
Für dich da in Oberbergkirchen
0151 12877263
agnes.unterreithmeier
@thermomix-kundenberatung.de

Anlagenbau Schindler

Heizung Energie Sanitär Klima Support

www.anlagenbau-schindler.de **info@anlagenbau-schindler.de**

Halleinstraße 2 (2.OG) | 84453 Mühldorf am Inn
Tel.: +49 (0) 8631/910 5225

Wir suchen Dich

und entfachen das Feuer in Dir

Ausbildungsplatz zum

Kaminkehrer m/w/d

Du bist engagiert, gewissenhaft und handwerklich begabt?
Der Umgang mit Menschen macht Dir Spaß?

Dann bewirb Dich jetzt für September 2022 und sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung!

Thorsten Schmid
bev.Bezirkskaminkehrer
Am Straßfeld 1 84494 Lohkirchen
Tel.: 0176-62054448 E-Mail: kk.schmid.th@googlemail.com

ZIMMEREI HEINDLMAIER

Dachstühle - Holzhäuser - Carports - Eingangsüberdachungen
Gartenhäuser - Dachfenster - Garagen - Sanierungen
und Vieles mehr...

Zimmerei Johannes Heindlmaier, Waldstraße 12, 84573 Schönberg
Tel.: 0160/7008184
E-Mail: info@zimmerei-heindlmaier.de

LISA HUBER

JETZT UNVERBINDLICHES ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN!

IHR PROFESSIONELLER AUFTRITT MIT EINEM ÜBERZEUGENDEN MARKETING-GESAMTPAKET

WEBSITE · LOGO · VISITENKARTEN
GESCHÄFTSDOKUMENTE · FLYER

Lisa-Marie Huber · Marketing-Expertin
Oberweinbach 5 · 84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Kaltenecker

Informations- und Kommunikationstechnik
Kassensysteme
Kaffeetechnik
Stromspeicher und Solarsysteme

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Stromspeicher und Solarsysteme

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

ZIMMEREI / HOLZBAU
OBERMEIER
TRADITION - INNOVATION - PERFEKTION

Dachstühle
Dachdeckungen
Holzhausbau
Gewerbebau
Sanierung

Frosching 1 - 84573 Schönberg
08639 / 70 75 04
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Was ist los im August?

alle Gemeinden

04.08.	Fr	FSP, Hausmittel für Kinder in der Sommerzeit, Sitzungssaal Haus der Kinder Oberbergkirchen, 18 - 20.30 Uhr

Oberbergkirchen

03.08.	Do	Stammtisch, Frauenrunde, Salut, Ampfing, 19 Uhr
04.08.	Fr	Stammtisch, Schützenverein, Aubenham, 19.30 Uhr
06.08.	So	Dorffest,
15.08.	Di	Familienwortgottesdienst mit Kräuterweihe, Pfarrkirche, 10 Uhr
24.08.	Do	agdessen, Jagdgenossenschaft, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham, 19.30 Uhr
28.08.	Mo	OBEKI, Batiken,
28.08- 30.08.		Kinder- und Jugendcamp, SVO,
01.09.	Fr	Stammtisch, Schützenverein, Aubenham, 19.30 Uhr

Lohkirchen

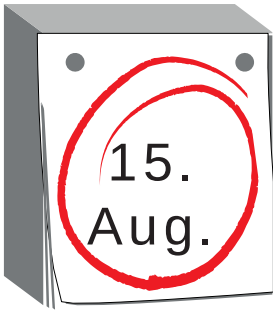
04.08.	Fr.	Vereinsabend, Schachclub Pegasus Lohkirchen, Gasthaus Holzkarrer, Wolfsberg/Irlau 4, 20 Uhr
15.08.	Di	Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit anschl. Weißwurstfrühstück, Pfarrsaal, 9 Uhr
18.08.	Fr.	Vereinsabend, Schachclub Pegasus Lohkirchen, Gasthaus Holzkarrer, Wolfsberg-Irlau 4, 20 Uhr
03.09.	So	Beteiligung der Eichenlaubschützen am Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf a.Inn

Schönberg

02.08.	Mi	Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
12.08.	Sa	Walddisco, Johannesschützen Aspertsham, Fuchshuber Holz
13.08.	So	Waldfest, Johannesschützen Aspertsham, Fuchshuber Holz
14.08.	Mo	Internes Sommerfest der CSU-Schönberg
19.08.	Sa	Schönberger-Fußball-Ortsturnier der Vereine, Sportplatz Schönberg
01.09.	Fr	Fußballspiel SV86 gg Eberspoint, Sportplatz Schöberg, 19 Uhr
03.09.	So	Beteiligung Johannesschützen beim Schützen- und Trachtenumzug Mühldorf a. Inn

Zangberg

03.08.	Do	Geselliges Frühstück für Senioren, gemeinsam bei Kaffee und Butterbrezen in Kontakt kommen, 9.30 Uhr, Nebenraum MZH
04.08.	Fr	Auszeit für die Seele-Abendlob, PGR, Klosterkirche, 19.30 Uhr
09.08.	Mi	Seniorengottesdienst, Seniorenkreis, Klosterkirche, 15 Uhr
13.08.	So	Kräuterbuschenbinden, kfd und Landfrauen, Rauscheder, Weilkirchen, 19 Uhr



Abgabetermin

für digital eingereichte Beiträge für das Mitteilungsblatt, analoge Beiträge bis 12.08. einreichen

„September 2023“

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine schöne Ferienzeit, viel Spaß mit dem Ferienprogramm sowie unseren Lesern eine schöne und erholsame Sommerzeit!